

**ES GIBT KEINE ALTERNATIVE:**

16. 10. 1994

# Landtagswahl- programm

## der CDU Thüringen

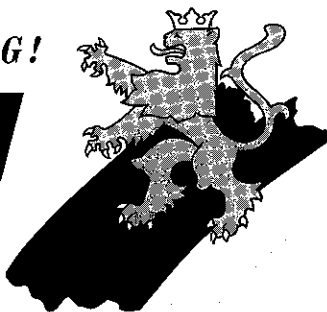


0001412868

# 1994

*AUF RICHTIGEM WEG!*

**CDU**  
**THÜRINGEN**



## Präambel

1. Auf richtigem Weg:  
Wirtschaft, Arbeit, Wohnungsbau
2. Zukunft für unsere Bauern:  
Landwirtschaft und Forsten
3. Ja zum Fortschritt:  
Wissenschaft, Forschung, Technologie
4. Stark für die Schwachen:  
Soziales und Gesundheit
5. Gemeinsinn in Thüringen:  
Familie, Frauen, Senioren, Jugend und Sport
6. Thüringen auf solidem Fundament:  
Finanzen, Verwaltung, Entbürokratisierung
7. Sicher in Thüringen:  
Polizei und Justiz
8. Investitionen für die Zukunft:  
Schule und Hochschule
9. Thüringen das "Grüne Herz Deutschlands":  
Umwelt und Natur
10. Unsere Heimat:  
Thüringen

## Präambel

1990 haben die Wählerinnen und Wähler der CDU Thüringen den Auftrag erteilt, das wiederbegründete Land Thüringen nach jahrzehntelanger Diktatur und Mißwirtschaft wieder zu dem zu machen, was es vormals war:

Ein anerkannter Wirtschaftsstandort und das kulturelle Kernland im Herzen Deutschlands und in der Mitte Europas.

Die Menschen übertrugen uns diese große und schwierige Aufgabe, weil die Union die Partei ist, die an der Idee der Wiedervereinigung unbeirrt festgehalten hat und immer wieder beweist, daß sie eine Partei für schwierige Zeiten ist.

Orientiert an den Grundwerten unseres politischen Handelns - Freiheit, Solidarität, Gerechtigkeit - ist durch uns ein Umgestaltungsprozeß in Gang gesetzt worden, der historisch ohne Beispiel ist. Angesichts der Erblast, die uns zwei Diktaturen hinterlassen haben, wurde eine gewaltige Aufgabe von uns beherzt angepackt. Vieles ist bereits erreicht, vieles war schwieriger und ist teurer, als wir dachten. Aber nur wer böswillig oder ideologisch fixiert ist, kann leugnen:

Der Aufbau hat begonnen, die Richtung stimmt -  
**WIR SIND AUF RICHTIGEM WEG !**

Die Bürgerinnen und Bürger des Freistaates Thüringen haben in den letzten vier Jahren Außergewöhnliches geleistet. Sie haben Hand angelegt und unbeirrt zugepackt. Sie haben ungewöhnliche Belastungen auf sich genommen. Sie haben nicht resigniert, sondern sie haben viel geschaffen. Keine Gemeinde und keine Stadt in unserem Lande, die davon nicht beredt Zeugnis ablegt. Wir haben allen Grund, auf das Erreichte stolz zu sein und uns die Erfolge nicht zerreden zu lassen.

Die Grundlagen für das neue Thüringen sind in allen Bereichen des staatlichen Handelns gelegt worden. Jetzt können wir auf diesem soliden Fundament weiterbauen. Die CDU Thüringen hat bewiesen, daß sie in der Lage ist, verantwortungsvoll und zukunftsorientiert Politik zu gestalten. Wir haben nicht nur das bessere Konzept, wir verfügen in unseren Reihen über die Frauen und Männer, die in der Lage sind, es überzeugend umzusetzen.

Aber das Wichtigste ist: **WIR W O L L E N DEN AUFSCHWUNG !**

Die Landtagswahl am 16. Oktober 1994 wird die Entscheidung darüber bringen, ob Thüringen seine Spitzenposition unter den jungen Ländern beim Aufbau ausbauen kann oder ob diese positive Entwicklung abgebremst wird, ob weiter

entschieden gehandelt wird oder ob Zaudern, Zagen und Stagnation die nächsten Jahre bestimmen.

Am 16. Oktober 1994 sind die Thüringer Bürgerinnen und Bürger gleichfalls aufgerufen, die vom Landtag verabschiedete Verfassung zu bestätigen. Mit ihr soll dem staatlichen Zusammenleben der Menschen im Freistaat die rechtliche Grundordnung gegeben werden.

Im vorliegenden Landtagswahlprogramm flüchten wir uns nicht in Unverbindlichkeiten und bequeme Kompromisse. Wir sprechen Klartext, und wir sagen, was geht und was nicht geht. Wir machen keine billigen, populistischen Versprechen.

Ziel der CDU Thüringen ist es, aus den Wahlen 1994 als bestimmende politische Kraft hervorzugehen. Wir bitten um das Vertrauen der Wählerinnen und Wähler im Freistaat, um unsere erfolgreiche Politik im Dienste und zum Wohle der Bürger fortsetzen zu können.

Thüringen braucht einen klaren Wählerauftrag! Unkalkulierbare politische Verhältnisse wie in Sachsen-Anhalt gefährden unser Aufbauwerk.

Rechte und linke Extremisten, die weder aus der nationalsozialistischen Schreckensherrschaft noch aus der SED-Diktatur Lehren gezogen haben, dürfen keinen Einfluß auf die Gestaltung der Zukunft unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung erlangen. Die CDU Thüringen ruft deshalb alle Bürger dazu auf, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und den Ewiggestrigen eine Absage zu erteilen.

Für uns ist klar:

- Unsere Heimat ist Thüringen mit seinen Menschen, seinen reizvollen Landschaften, seinen traditionsbewußten Gemeinden, Städten und Kreisen, seinem kulturellen Reichtum und seiner Geschichte!
- Unser Vaterland ist das wiedervereinigte Deutschland!
- Unsere Zukunft ist Europa!

Die CDU Thüringen nimmt an der Schwelle zum 21. Jahrhundert die großen Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft an.

## 1. Auf richtigem Weg: Wirtschaft, Arbeit, Wohnungsbau

Marktwirtschaft: Die Ökologische und Soziale Marktwirtschaft ist ein wirtschafts- und gesellschaftspolitisches Programm für alle. Sie hat ihr geistiges Fundament in der zum christlichen Verständnis des Menschen gehörenden Idee der verantworteten Freiheit und steht im Gegensatz zur sozialistischen Planwirtschaft. Nur sie kann sichere und zukunftsorientierte Arbeitsplätze schaffen.

Die CDU Thüringen tritt für die Ökologische und Soziale Marktwirtschaft ein, weil in ihr unsere Grundwerte Freiheit, Solidarität, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung verwirklicht werden können. Wir vertrauen dabei auf die Fähigkeit des Menschen, sich in Freiheit und Verantwortung schöpferisch zu entfalten.

Eine gesunde und zukunftsorientierte Wirtschaft als Quelle des Wohlstands und als stabiles Fundament für soziale Gerechtigkeit kann in Deutschland nur dauerhaft erhalten und weiterentwickelt werden, wenn wir die Herausforderungen des weltweiten wirtschaftlichen Strukturwandels annehmen und die sich daraus bietenden Chancen nutzen.

Die CDU Thüringen wirkt mit bei der Ausgestaltung eines politischen Klimas, in dem Arbeitgeber und Arbeitnehmer Eigeninitiative und Selbständigkeit entwickeln können.

Die CDU Thüringen hält daran fest, daß die zügige Einführung der Ökologischen und Sozialen Marktwirtschaft in den jungen Ländern unter Bundeskanzler Helmut Kohl der einzig richtige Weg war, um die Folgen der SED-Herrschaft überwinden zu können.

Die CDU stellt fest: Die Ökologische und Soziale Marktwirtschaft eröffnet unserem Land nach 40 Jahren sozialistischer Kommandowirtschaft, nach Stagnation und Rückschritt endlich wieder eine Zukunftsperspektive.

Arbeitsplätze Von 1990 bis heute sind in Thüringen über 150.000 neue Arbeitsplätze allein über die Förderung der Gemeinschaftsaufgabe von Bund und Land geschaffen worden, nachdem infolge der unabdingbaren Umstrukturierungen viele Arbeitsplätze verloren gegangen waren.

Das Handwerk ist zu neuem Leben erwacht. Mit fast 150.000 Beschäftigten ist es der stabilste Wirtschaftssektor.

Die Privatisierung ehemals volkseigener Betriebe ist nahezu abgeschlossen. Nur noch für 18 Unternehmen mit insgesamt 3.700 Beschäftigten sucht die Treuhand einen Investor.

Wir haben bereits viel erreicht! Die Talsohle ist durchschritten, der wirtschaftliche Aufschwung ist spürbar.

Die CDU Thüringen verkennt dennoch nicht, daß fast 180.000 Menschen Mitte des Jahres 1994 arbeitslos waren. Wir wissen um die vielen Probleme, die es noch zu bewältigen gilt. Erstes und wichtigstes Ziel unserer Politik ist es, möglichst vielen von ihnen einen sicheren Arbeitsplatz zu schaffen. Auch wenn wir uns vor falschen Versprechungen hüten und wissen, daß das Ziel nicht von heute auf morgen zu erreichen ist: Wir wollen in Thüringen Vollbeschäftigung, wie sie durch die CDU und in der von Ludwig Erhard entwickelten Sozialen Marktwirtschaft für Jahrzehnte in Westdeutschland selbstverständlich war. Um das zu erreichen, genügt es nicht, vorhandene Arbeitsplätze neu zu verteilen, sondern es müssen weiter neue geschaffen werden. Voraussetzung dafür sind Investitionen.

### Voll- beschäfti- gung

Eine CDU-geführte Bundesregierung wird auch in Zukunft mit ihrer Gesetzgebung die Rahmenbedingungen garantieren, die die Voraussetzung für eine Steigerung der Investitionstätigkeit bilden. Dazu gehören vor allem:

- Das Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetz vereinfacht das Bauplanungs- und Genehmigungsrecht, es verkürzt Raumordnungs- und Verwaltungsstreitverfahren.
- Das Investitionszulagengesetz von 1991 wurde bis 1996 verlängert. Es wird in den jungen Ländern eine Investitionszulage für alle begünstigten Investitionen gewährt, die bis Ende 1996 abgeschlossen werden.
- Die Sonderabschreibung für Ausrüstungsgüter im ersten Jahr der Anschaffung bzw. der Herstellung in Höhe von 50 Prozent wurde bis 1996 verlängert.
- Gewerbesteuer- und Vermögenssteuer sind bis Ende 1995 ausgesetzt.

Das muß aber auch nach der Bundestags- und Landtagswahl so bleiben! Denn Wirtschaftsinvestitionen sind der Garant dafür, daß es weiter aufwärtsgeht.

Die CDU wird den umfassenden Neuaufbau der Thüringer Wirtschaft nach der Landtagswahl wie bisher mit voller Kraft vorantreiben. Wir werden dafür sorgen, daß sich in Thüringen eine Wirtschaftskraft entwickelt, die den Menschen zukunftssichere Arbeitsplätze bringt und uns zu einem geachteten, gleichberechtigten Partner unter den Ländern der Bundesrepublik Deutschland und den Regionen Europas macht.

Das Ziel ist und bleibt die Schaffung von Lebensverhältnissen in Thüringen, die mit denen der alten Länder vergleichbar sind.

Die CDU stellt sich dieser Herausforderung:

- Wir wollen Markt und Wettbewerb!
- Wir wollen Wachstum und Innovation, denn diese schaffen Arbeit!
- Wir wollen Leistung und Verantwortung, die sich lohnt!
- Wir sind zum Umdenken und zum Beschreiten neuer Wege bereit.
- Und wir, die CDU Thüringen, haben die dazu notwendigen Konzepte.

Keine sozialistischen Experimente! Dazu braucht der Freistaat eine Politik für Wirtschaft und Arbeit, die die richtigen Rahmenbedingungen schafft, damit vorhandene Unternehmen bestehen, neue Unternehmen sich ansiedeln und Existenzgründer den Schritt zum Aufbau eines eigenen Unternehmens erfolgreich vollziehen können.

Der Rückfall in staatswirtschaftliche Modelle würde den Aufschwung in Thüringen gefährden! Mit uns wird es keine sozialistischen Utopien geben. Die Geschichte hat bewiesen, wohin diese führen. Wir lehnen deshalb die Einrichtung eines Planungs- und Aufbauministeriums ab. Aber als die Partei Ludwig Erhards streben wir an, in der neuen Legislaturperiode das Wirtschaftsministerium unter eine Leitung zu stellen, die sich der ökologischen und Sozialen Marktwirtschaft verpflichtet weiß.

Die Grundlagen sind geschaffen! In der Regierungsverantwortung hat die CDU in den vergangenen vier Jahren in Thüringen die grundlegenden Voraussetzungen für eine erfolgversprechende wirtschaftliche Entwicklung geschaffen:

- Wir haben die Ökologische und Soziale Marktwirtschaft eingeführt.
- Wir unterstützen mit gezielten Förderprogrammen besonders Investitionen im produzierenden Bereich. Sie kommen vor allem mittelständischen Unternehmen, dem Handwerk, Existenzgründern und der Landwirtschaft zugute.
- Wir schaffen über zeitlich befristete Beschäftigungsmaßnahmen Arbeitsplätze, wo der Zusammenbruch von unrentablen Unternehmen nicht verhindert werden kann. Unser Programm "Arbeit für Thüringen" hat mehreren zehntausend Menschen in Thüringen geholfen, die Arbeitslosigkeit zu überwinden.
- Wir helfen Unternehmern mit staatlichen Bürgschaften und Beteiligungen, wettbewerbsfähig zu werden.
- Wir sanieren alte Industriestandorte und werben neue Investoren.
- Wir haben den Neuaufbau der für eine funktionierende Wirtschaft lebenswichtigen Infrastruktur nachdrücklich gefördert und beschleunigt.
- Seit 1990 wurden allein in Thüringen ca. 2.500 km Straßen neu und ausgebaut. Über eine halbe Million neuer Telefone wurden geschaltet. Mehr Straßen und mehr Telefone als in 40 Jahren Sozialismus!
- In der Europäischen Union haben wir durchgesetzt, daß Thüringen und die anderen jungen Länder die höchstmögliche Förderung in Europa erhalten. Waren es im Zeitraum 1990 bis 1993 bereits 886 Mio. DM, werden es ab 1994 jährlich 670 Mio. DM Fördermittel sein, die dem Freistaat zur Verfügung stehen.

Es ist eine Tatsache:

Wachstums- Thüringen verzeichnete auch 1993 mit 11,8 Prozent das mit Abstand  
region höchste Wirtschaftswachstum aller deutschen Länder, wir sind  
Nummer damit die Wachstumsregion Nummer Eins in Europa. Die bisher vor-  
Eins! liegenden Daten zur wirtschaftlichen Entwicklung lassen den  
 Schluß zu, daß wir auch in diesem Jahr eine zweistellige Wachstumsrate vorweisen werden.  
 Unter den jungen Ländern ist die Kaufkraft bei uns am höchsten.  
 Auf dem Arbeitsmarkt hat eine Trendwende zum Positiven begonnen.



Es entstehen mehr neue Arbeitsplätze als alte wegfallen. Diese erfolgreiche Entwicklung darf nicht gestört werden!

Die CDU Thüringen ist der Garant dafür, daß unser Land wieder zu einem anerkannten Wirtschaftsstandort in Deutschland und in Europa wird. Seriöse und repräsentative Umfragen belegen, daß deutsche und ausländische Wirtschaftsmanager schon heute Thüringen beste Zukunftschancen geben.

**Was wir wollen!**

Wir, die CDU Thüringen, werden deshalb:

- Die Wirtschafts- und Investitionsförderung in Thüringen noch zielgerichteter einsetzen.

Wir wollen regionale Schwerpunkte bilden, um mehr Wirtschafts- und Industriezentren mit mittelständischen Strukturen zu schaffen.

Von diesen sollen Ansiedlungs- und Aufbauimpulse auf das Umland ausgehen.

Innovative Investitionen mit modernen Technologien, die zukunftssichere Arbeitsplätze schaffen, werden wir fördern. Durch kompetente Beratung, schnelle Verfahren und kurze Förderwege beschleunigen wir Investitionen.

- Arbeitsplätze sichern und für jeden auf dem Arbeitsmarkt Chancen eröffnen.

Der Verlust von mehr als 3 Millionen Arbeitsplätzen in den jungen Ländern gehört zu den schlimmsten Folgen der sozialistischen Planwirtschaft. Die Marktwirtschaft machte offenkundig, welcher hoher Grad an verdeckter Arbeitslosigkeit in den DDR-Betrieben existierte. Die arbeitsmarktpolitischen Instrumente wie Einstellungsbeihilfen, Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und Maßnahmen nach § 249h Arbeitsförderungsgesetz, waren und sind wichtig um Menschen in Arbeit zu bringen.

Wir setzen das Programm "Arbeit für Thüringen" auch in der neuen Legislaturperiode fort, um Arbeit zu finanzieren statt Arbeitslosigkeit. Die Arbeitsmarktpolitik der CDU Thüringen hat in zahlreichen Beschäftigungsfeldern eine Brückenfunktion zwischen dem zweiten, mit öffentlichen Mitteln geförderten Arbeitsmarkt und der Erwerbswirtschaft geschlagen. Ziel ist aber, jedem Chancen auf dem ersten Arbeitsmarkt zu eröffnen und dort Arbeitsplätze dauerhaft zu schaffen und zu sichern.

- Den Mittelstand als Motor der wirtschaftlichen Entwicklung und der technologischen Innovation fördern.

Die Erneuerungsfähigkeit der Thüringer Wirtschaft wird von der Lebenskraft der mittelständischen Unternehmen, des modernen Handwerks sowie des Handels und der Freien Berufe entscheidend mitbestimmt. Thüringen ist ein traditionell vom Mittelstand geprägtes Land. Wir brauchen mittelständische Unternehmen mit einer großen Innovations- und Entwicklungsdynamik. Wir unterstützen den Ideenreichtum, den Erfolgswillen und die Risikobereitschaft mittelständischer Unternehmen. Thüringen braucht mehr Unternehmerinnen und Unternehmer. Die CDU Thüringen wird deshalb die Schritte in die wirtschaftliche Selbständigkeit weiter unterstützen.

- Die Verkehrsinfrastruktur in Thüringen ausbauen.

Ohne neue Schienen und Straßen keine neuen Arbeitsplätze! Wir sagen es klar und eindeutig: Wir brauchen die überregionalen und internationalen Schienen- und Straßenverbindungen. Wir wollen die Mitte-Deutschland-Schienen-Verbindung von Dortmund nach Chemnitz, die ICE-Strecke Nürnberg-Erfurt-Berlin, die Südharzautobahn, die Autobahn Bamberg/Schweinfurt-Erfurt-Sömmerda und deren Fortsetzung bis Magdeburg.

Die Beachtung des Umweltschutzes ist dabei für uns selbstverständlich. Wir wehren uns gegen Panikmache und unbegründete Verunsicherung der Bürger durch gezielte Falschinformation.

- Eine bürgerorientierte Steuerpolitik verfolgen.

Die CDU Thüringen befürwortet die Wiedereinführung des Solidaritätszuschlages ab 1995, denn anders ist das Aufbauwerk in den jungen Ländern nicht zu finanzieren. Wir widersetzen uns aber einer weiteren Erhöhung der allgemeinen Abgaben- und Steuerlast, wie dies von der SPD gefordert wird.

- Unverschuldete Wettbewerbsnachteile der Thüringer Industrie beseitigen.

Die CDU Thüringen setzt sich dafür ein, unseren Unternehmen mehr Chancen zu geben, ihre Produkte auf den nationalen und

internationalen Märkten absetzen zu können. Bei Vergabe von Aufträgen der öffentlichen Hand müssen Anbieter aus Thüringen stärker berücksichtigt werden.

- Die Eigenkapitalausstattung einheimischer Unternehmen verbessern.

Besonders bei einheimischen mittelständischen Unternehmen muß eine Verbesserung der Eigenkapitalsituation erzielt werden. Dies führt zur Stabilisierung und Existenzsicherung der Unternehmen und gewährt ihnen längerfristige Planungs- und Handlungsmöglichkeiten. Eine CDU-geführte Landesregierung wird deshalb Risikokapital aktivieren, indem sie es zum Beispiel durch Landesbürgschaften absichert und durch die zeitlich begrenzte Bereitstellung von Risikokapital demonstriert, daß das Land Vertrauen in seine Unternehmen und deren Produkte hat.

- Zukunftsweisende Arbeitszeitmodelle entwickeln.

Mit den Tarifpartnern wird die CDU Thüringen über moderne, zukunftsweisende Lohn-, Arbeitszeit- und Mitarbeiterbeteiligungsmodelle sprechen, die bei der Stabilisierung unserer Unternehmen helfen können. Dabei wird die CDU Thüringen die Teilzeitorientierung der Bundesregierung unterstützen.

- Den Tourismus als wichtigen Wirtschaftsfaktor weiterentwickeln.

Die CDU Thüringen will die touristische Erschließung von Natur und Kultur. Die Schönheit unseres Landes soll den Menschen zugänglich gemacht werden, ohne sie zu zerstören oder über die Maßen zu belasten.

Die CDU Thüringen tritt deshalb für die Weiterentwicklung eines sanften Tourismus als wichtigem Wirtschaftsfaktor für unser Land ein. Die Verbesserung der touristischen Infrastruktur sowie der Wiederaufbau des Kur- und Bäderwesens sind dabei unsere ersten Ziele. Die CDU Thüringen verfolgt darüber hinaus den Ausbau von Angeboten für Freizeit und Sport.

Die CDU Thüringen wird ihren Weg beim Aufbau der Wirtschaft konsequent weitergehen, um den Freistaat in eine erfolgreiche Zukunft führen zu können.

Für uns ist die beste Arbeitsmarktpolitik eine gute Wirtschaftspolitik! Eine gute Wirtschaftspolitik aber ist die Voraussetzung für eine gute Sozialpolitik. Wer den Schwachen helfen will, muß den Stärkeren Leistung ermöglichen.

Wir wollen, daß sich der begonnene Wirtschaftsaufschwung weiter zum Wohle der Menschen in Thüringen fortsetzen kann.

Die CDU Thüringen blickt zuversichtlich in die Zukunft unseres Landes, weil sie um das Können und den Fleiß der Menschen in Thüringen weiß.

### Wohnungs- bau

Mit der Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik eng verbunden ist die Wohnungsbaupolitik.

Die CDU Thüringen wird die Modernisierung und den Neubau von Wohnungen weiterhin konsequent unterstützen. Dazu zählen wir auch Plattenbau- und GUS-Wohnungen. In den vergangenen vier Jahren konnten über 64.000 Wohnungen grundlegend saniert werden. 2.200 unbewohnbare Wohnungen wurden zurückgewonnen und bei 3.000 Gebäuden wurde der Verfall gestoppt. Mit über 585.000 weiteren Sanierungsmaßnahmen wurde statistisch jede zweite Wohnung im Freistaat von Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen erreicht! Die Zahl der Wohnungsbaugenehmigungen stieg von rund 800 im Jahre 1991 auf über 13.000 im Jahre 1993. 1993 wurden 4.500 Wohnungen fertiggestellt, 1994 werden es mehr als 10.000 sein. Für rund 30.000 Wohnungen ist Wohnbauland gewonnen worden.

Der Wohnungsbau kommt in Fahrt. Das belegt vor allem die steigende Zahl der Beschäftigten im Bauhauptgewerbe. 1990 arbeiteten dort rund 30.000 Beschäftigte, Mitte 1993 bereits 48.000 und im April 1994 waren es 53.000. Die Bauwirtschaft trägt in Thüringen ganz wesentlich dazu bei, Arbeitsplätze zu sichern und die Wohn- und Lebenssituation nachhaltig zu verbessern.

Die Genehmigungsfreiheit von Wohngebäuden bis zu drei Geschossen im Bereich eines qualifizierten Bebauungsplanes, die durch die von der CDU/F.D.P.-Koalition verabschiedete neue Bauordnung möglich ist, wird diesen Trend unterstützen. Auch in Zukunft fördert die CDU Thüringen engagiert die Modernisierung von Wohnungen und Gebäuden sowie den Bau von Miet- und Sozialwohnungen.

Beim Wohnungsneubau stehen für die CDU Thüringen weiterhin das Wohneigentum und die Förderung mit Mietpreis- und Belegungsbindungen für 12 bis 15 Jahre im Vordergrund. Durch die verstärkte Förderung des Baues von Eigenheimen, bei dem sich die Bauherren selbst erheblich an den Bau- und Unterhaltskosten beteiligen, ermöglichen wir, den Einsatz öffentlicher Mittel zu senken. Wir

fördern dabei besonders junge Familien mit Kindern. Durch den Übergang von der objektbezogenen Förderung zur personenbezogenen einkommensabhängigen Wohnungsbauförderung vollziehen wir ab 1995 einen entscheidenden Schritt zum gerechteren Einsatz öffentlicher Mittel und zur Verhinderung von Fehlbelegungen im sozialen Wohnungsbau.

Mit dem von der Union auf den Weg gebrachten Schuldrechtsänderungsgesetz wurde den Besitzern von Wochenendhäusern ein weitreichender Kündigungsschutz bis zum Jahr 2015 eingeräumt. Bürger, die vor dem 03.10.1990 ihr 60. Lebensjahr vollendet haben, genießen einen lebenslangen Kündigungsschutz.

Die CDU setzt sich mit der Reform des Sachenrechtes für einen Ausgleich und die Rechtssicherheit zwischen Eigenheimbesitzern und Grundstückseigentümern in den jungen Ländern ein.

**Wir sind auf richtigem Weg!**

## 2. Zukunft für unsere Bauern: Landwirtschaft und Forsten

Pflege des ländlichen Raumes Thüringen wird wesentlich durch seine vielfältigen ländlichen Räume geprägt. Die CDU Thüringen fühlt sich diesen Regionen verpflichtet, weil sie die Thüringer Identität besonders bestimmen. Wir wollen den ländlichen Raum als Heimat für seine Bevölkerung bewahren. Daher tritt die CDU Thüringen für die Erhaltung der ländlichen Räume mit einer leistungsfähigen Land- und Forstwirtschaft, intakten Dörfern und gepflegten Landschaften ein. Zur Weiterentwicklung brauchen wir darüber hinaus einen gesunden Mittelstand in Handwerk und Gewerbe sowie zukunftssichere Arbeitsplätze. Deshalb sprechen wir uns für eine gezielte Wirtschaftsförderung sowie umfassende Infrastrukturpolitik für die ländlichen Räume aus. Unser Programm zur Dorferneuerung gibt hierfür eine zukunftsorientierte Strategie vor.

Leistungsfähige Landwirtschaft Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft sowie Gartenbau sind wichtige Wirtschaftsfaktoren. Sie sind Bestandteil der Ökologischen und Sozialen Marktwirtschaft und prägen die kulturellen Traditionen im ländlichen Raum.

Die CDU Thüringen will eine leistungsfähige, vielfältig strukturierte und umweltverträgliche Landwirtschaft. Wir wollen der deutschen Landwirtschaft in Europa eine marktorientierte Entwicklung ermöglichen. Der sich vollziehende Strukturwandel muß sozial abgesichert und zu einer Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit genutzt werden.

Das Leitbild für die CDU Thüringen ist dabei der eigenverantwortliche, unternehmerische Landwirt. Land- und Forstwirtschaft sind vor diesem Hintergrund im Familienbetrieb und in anderen rechtlichen und wirtschaftlichen Formen möglich. Dabei wollen wir ein breit gestreutes Eigentum an Grund und Boden sichern.

Die Landwirtschaft in Thüringen ist auf dem richtigen Weg. Von 1990 bis heute wurden über 2.755 landwirtschaftliche Betriebe wieder bzw. neu eingerichtet. Gleichzeitig entstanden aus den ehemals 632 LPG'en 504 wettbewerbsfähige Betriebe. Die landwirtschaftliche Ausbildung wurde neu organisiert.

Die Thüringer Landwirtschaft verfügt über gute Voraussetzungen, um im europäischen Wettbewerb bestehen zu können.

Die CDU Thüringen setzte mit durch, daß die Bundesregierung seit

1990 insgesamt 14 Mrd. DM zur Unterstützung der Landwirtschaft in den jungen Ländern bereitgestellt hat. Insbesondere die Anpassungshilfen, die betriebliche Investitionsförderung und die Regelungen zur Entschuldung haben unseren Landwirten geholfen, sich eine neue Existenz aufzubauen.

Der verantwortliche Umgang mit der Natur und ihren Ressourcen ist die Grundlage der Agrarpolitik der CDU Thüringen. Vier Jahre erfolgreiche CDU-Agrarpolitik haben unsere Verbundenheit mit der Land- und Forstwirtschaft bewiesen. Die von uns verabschiedeten Gesetze wie das Fördergesetz der Land- und Forstwirtschaft sowie des Gartenbaues, das Jagdgesetz, das Waldgesetz und das Fischereigesetz bilden das Fundament einer ökologisch und marktwirtschaftlich orientierten Agrarpolitik.

### Hilfe beim Umbau

Die CDU Thüringen wird auch in Zukunft den Menschen auf dem Land ein Partner sein, der ihnen zur Seite steht, um die Lebensqualität und die Arbeitsbedingungen auf dem Lande zu verbessern. Diese Partnerschaft ist um so notwendiger, weil die Agrarwirtschaft europaweit durch einen umfassenden Strukturwandel gekennzeichnet ist. Die CDU Thüringen wird dazu beitragen, daß sich die herausgebildeten Agrarunternehmen stabilisieren, um die Grundlage der Versorgung unserer Bevölkerung mit qualitativ hochwertigen Nahrungsmitteln sowie die Pflege unserer einmaligen Kulturlandschaft zu sichern.

Die CDU Thüringen wird die Chancengerechtigkeit für alle landwirtschaftlichen Unternehmen gewährleisten. Sie tritt für die Vielfalt und Gleichberechtigung unterschiedlicher Betriebsgrößen und Betriebsformen ein, bei denen das eigenständige unternehmerische Handeln im Mittelpunkt steht.

Die CDU Thüringen stellt unmißverständlich fest, daß unser Land die Europäische Union als Markt und als Schutzraum braucht, weil nur so leistungsfähig und umweltverträglich und unter Berücksichtigung der regionalen Gegebenheiten produziert werden kann.

Wir setzen uns für den weiteren Aufbau effektiver und auf hohem Qualitätsstandard produzierender Be- und Verarbeitungsunternehmen sowie flexibler Vermarktungsstrukturen für landwirtschaftliche Erzeugnisse ein. Dies ist eine unabdingbare Voraussetzung zur Verbesserung der Absatzchancen Thüringer Produkte auf den nationalen und europäischen Märkten und damit für den wirtschaftlichen Erfolg der Primärerzeuger. Aber auch die Pflege regionaler Märkte und die Vermarktung von Spezialitäten, wie die über die Landes-

grenzen weit hinaus bekannten Thüringer Wurst- und Fleischwaren, wird von der CDU Thüringen unterstützt. Dazu gehören als entwicklungsfähige Alternativen und Wachstumschancen auch die Direktvermarktung, Bauernmärkte sowie die persönliche Bindung zum Kunden.

Eines der wichtigsten Vorhaben für die Zukunft ist die Bodenordnung. Die Ordnung des Eigentums an Grund und Boden bzw. Gebäuden erfolgt mit Hilfe des Flurbereinigungsgesetzes und dem Landwirtschafts Anpassungsgesetz.

Die CDU Thüringen arbeitet verantwortungsbewußt an den Erfordernissen unserer Landwirtschaft, insbesondere an der Neuordnung der Fluren.

Erhaltung  
unserer  
Kultur-  
land-  
schaft

Die Erhaltung der einzigartigen Kulturlandschaft Thüringens und die Pflege unserer natürlichen Lebensgrundlagen können nicht länger als Nebenprodukt der Nahrungsmittelerzeugung betrachtet werden, sondern gehören zu den originären Leistungen der Land- und Forstwirtschaft. Immer mehr Landwirte beteiligen sich am Landesprogramm zur "Förderung umweltgerechter Landwirtschaft, Erhaltung der Kulturlandschaft und Landschaftspflege". Wir werden das von uns konzipierte Programm weiter ausbauen.

Thüringen ist eines der walddreichen Länder der Bundesrepublik Deutschland. Der Thüringer Wald ist das größte zusammenhängende Waldgebiet Deutschlands und weit über die Landesgrenzen hinaus ein Begriff.

Die Wälder in Thüringen mit ihren unterschiedlichen ökologischen und wirtschaftlichen Funktionen werden wir als unschätzbare Werte, die es im Interesse der Allgemeinheit zu erhalten gilt, schützen. Aber auch hier hat das SED-Regime durch übermäßige Holznutzung große Schäden, die auch noch in späteren Generationen spürbar sein werden, angerichtet. Deshalb wurden durch uns umfangreiche Förderprogramme zur Aufforstung, zum Waldumbau und der Pflege des Waldes beschlossen und umgesetzt. CDU-Forstpolitik hat in Thüringen über die Landesgrenzen hinaus vor allem dadurch Zeichen gesetzt, daß der historische Schritt zum ökologischen Waldumbau in Form des "Öko-Programms" vollzogen wurde. Wir setzen damit das Prinzip des naturnahen Waldbaues durch. Die CDU Thüringen will, daß besondere Leistungen für einen intensiven Natur und Landschaftsschutz honoriert und vertraglich anerkannt werden.

Landwirtschafts- und Forstwirtschaftspolitik heißt für die CDU Thüringen, unsere Agrarstruktur und eine gesunde Umwelt zu sichern und künftigen Generationen zu bewahren.



### 3. Ja zum Fortschritt: Wissenschaft, Forschung, Technologie

Wissenschaft, Forschung und Technologie sind zentrale Bereiche einer zukunftsorientierten Politik.

#### Freiheit für die Wissenschaft

Freiheit für Wissenschaft, Forschung und Technologie zu gewährleisten, gehört zum Grundverständnis unserer Politik. Die CDU Thüringen sichert der Wissenschaft und Forschung die nötigen Freiräume und eine ausreichende Finanzierung, um sie zu Leistung, Kreativität und Wettbewerb zu ermutigen.

#### Zukunft durch Forschung

Der Erfolg von Forschung ist dabei nicht allein eine Frage der Finanzausstattung, er hängt auch wesentlich von der Kreativität, dem Unternehmungsgeist und der Beharrlichkeit des einzelnen Wissenschaftlers sowie der gesellschaftlichen Akzeptanz der Forschung ab. Hier gilt es, in Thüringen ein forschungs- und technologiefreundliches Umfeld für neue Ideen zu schaffen. Im außeruniversitären Bereich sind deshalb ein Max-Planck-Institut, ein Fraunhofer-Institut und ein Blaue-Liste-Institut gegründet worden. Wir setzen uns dafür ein, daß weitere Institute nach Thüringen kommen. Als Landesinstitute wurden fünf Forschungseinrichtungen aus den vom Wissenschaftsrat positiv bewerteten Potentialen der ehemaligen Akademie der Wissenschaften bzw. der Bauakademie gegründet und wettbewerbsfähig ausgestattet. Damit gibt Thüringen für eigene Forschungsinstitute mehr Geld als die anderen jungen Länder aus.

Ziel der Wissenschaftspolitik der CDU Thüringen ist es, die gut strukturierte Hochschulforschung Thüringens so zu fördern, daß sie sich zunehmend zum anerkannten Partner in Wissenschaft und Forschung in Deutschland und Europa entwickelt. Die CDU Thüringen wird sich für ein ausgewogenes Verhältnis von grundlagen- und anwendungsorientierter Forschung, von Hochschul- und Praxisforschung einsetzen. Im außeruniversitären Bereich hat die zentralistische Wissenschaftspolitik der ehemaligen DDR zu einer Unterversorgung der Thüringer Region geführt. Es muß deshalb Ziel einer entsprechenden Wissenschaftspolitik im Freistaat sein, diese Defizite unter wesentlicher Beteiligung des Bundes schrittweise auszugleichen.

#### Würde des Menschen

Wissenschaft lebt aus der Freiheit. Die Freiheit von Wissenschaft und Forschung findet aber ihre Grenzen dort, wo die Würde des Menschen berührt oder die Schöpfung insgesamt gefährdet ist. Menschliches Leben, ob geboren oder ungeboren, ist unverfügbar und schutzwürdig.

Die CDU Thüringen tritt deshalb für den Schutz des menschlichen Erbgutes vor Manipulationen ein. Grenzen ergeben sich dort, wo Forschungsverfahren oder die Anwendung von Forschungsergebnissen mit Folgen verknüpft sind, die sich der Kontrolle des Menschen entziehen und damit zu einer Gefährdung seiner Lebensgrundlagen führen können.

Verantwortung bedeutet für die CDU Thüringen aber auch, für die Zukunft vorzusorgen. Das verpflichtet uns, Wissenschaft, Forschung und Technologie weiter voranzutreiben, um neue Lösungen für die Bewältigung der großen Menschheitsaufgaben zu finden. Hierbei gilt es, jede Form von ungerechtfertigter Reglementierung auszuschließen. Nur so ist eine umfassende und zugleich präzise Erkenntnis jener grundlegenden Bedingungen erreichbar, die einen ethisch verantwortlichen Umgang mit der Natur sicherstellen.

Die CDU Thüringen will das umfassende Gespräch mit den Natur- und Geisteswissenschaften, mit Technikern und Ingenieuren, aber auch mit Kirchen, um uns der Grenzen menschlichen Handelns immer wieder neu bewußt zu werden.

Techno-  
logie-  
standort  
Thüringen

Wissenschaft, Forschung und Technologie erschließen eine neue Art von Wachstum, das nicht zunehmend Rohstoffe und Energieverbrauch kostet, sondern endlich unsere Ressourcen schont und regenerative Ressourcen nutzt. Neue Mikrotechnologien, die Informationstechnik, die Bio- und Gentechnologie sowie neue Materialwissenschaften orientieren sich an dieser neuen Art von Wachstum. Die CDU Thüringen befürwortet den verantwortlichen Umgang mit diesen neuen Technologien in Wissenschaft und Forschung.

Die CDU Thüringen setzt sich dafür ein, mit Wissenschaft und Wirtschaft die Voraussetzungen zu schaffen, die in Forschung und Entwicklung erzielten Ergebnisse beschleunigt in marktfähige Produkte umzusetzen. Der Wissenstransfer zwischen Forschung und Praxis muß verstärkt werden. Es darf nicht so bleiben, daß in Deutschland entwickelte Patente überwiegend im Ausland genutzt werden!

Zukunftsträchtige Entwicklungen dürfen in Thüringen nicht an Mangel von Risikokapital scheitern. Förderprogramme sind so auszugestalten, daß die bereitgestellten Mittel vor allem Existenzgründungen in wichtigen Zukunftsbranchen zugute kommen.

Moderne Technologien müssen insbesondere beim Aufbau der Verkehrsinfrastruktur zum Einsatz kommen. Beim Neu- und Ausbau von Straßen und Schienenwegen sowie bei der Entwicklung neuer Verkehrsleitkonzepte können die deutsche Forschung und Industrie in eine Vorreiterrolle in der Welt hineinwachsen. Die CDU Thüringen wird deshalb neue Verkehrstechnologien zügig in der Praxis erproben und anwenden.

Die Kommunikationstechnik ist der weltweit bedeutendste Wachstumsmarkt. Die Postreform wird Kommunikation in Deutschland schneller und preiswerter gestalten. Dies verbessert nicht nur die Aussichten, leistungsfähige Unternehmen in Deutschland anzusiedeln, sondern fördert auch den Absatz und den Export hochwertiger Anlagen.

Die hohen Investitionssummen bei der Telefon- und Kommunikationstechnik in Thüringen müssen insbesondere für die Ansiedlung moderner und leistungsfähiger Kommunikationsunternehmen genutzt werden.

#### Umwelt- schutz- techno- logien

Die CDU Thüringen wird verstärkt den Einsatz moderner Technologien im Umweltschutz voranbringen. Mit der Sanierung von Rositz wurde auf diesem Gebiet der Anfang gemacht. Der Umweltschutz ist zu einem expandierenden Betätigungsfeld insbesondere für mittelständische Unternehmen geworden. In der Bundesrepublik Deutschland finden dort schon heute über 680.000 Arbeitnehmer Beschäftigung.

Angesichts der besonderen Umweltbelastungen in den jungen Ländern und den Staaten des ehemaligen Ostblocks fordert die CDU Thüringen die Errichtung eines internationalen Umwelttechnologiezentrum, das dem umweltpolitischen Fortschritt gerade in Mittel- und Osteuropa Nachdruck verleihen soll.

Wissenschaft, Forschung und Technologie können Thüringen Zukunftschancen eröffnen. Die CDU Thüringen wird für Wissenschaft und Wirtschaft auf diesem Gebiet ein verlässlicher Partner sein, der zum Wohle der Menschen in Thüringen für Forschung und Industrie die notwendigen Entwicklungsmöglichkeiten sichert und erschließt.

#### 4. Stark für die Schwachen: Soziales und Gesundheit

Soziale Sicherheit Die Lösung sozialer Probleme ist und bleibt für die CDU Thüringen eine zentrale Verpflichtung. Namen wie Karl Arnold, Hans Katzer oder Norbert Blüm stehen für die großen Sozialgesetze, die sämtlich von CDU-Regierungen verabschiedet wurden.

Zu den wichtigsten Aufgaben unserer Sozialpolitik gehören:

- Der Schutz vor Not, um allen Bürgern ein menschenwürdiges Leben zu sichern.
- Eine durch die Solidargemeinschaft gesicherte Vorsorge und Absicherung für existenzielle Risiken, die der einzelne nicht tragen kann.
- Die Stärkung der Eigenverantwortung und die Hilfe zur Selbsthilfe.
- Die Bewahrung des sozialen Friedens durch Gerechtigkeit und sozialen Ausgleich.

Ziel der CDU-Sozialpolitik ist es, daß jeder einzelne aus eigener Kraft und nach seinen Möglichkeiten sein Leben gestalten und über seinen Lebensweg in Freiheit und in eigener Verantwortung bestimmen kann.

#### Renten

Die Sicherung der Renten hat für die CDU Thüringen Priorität. Die CDU ist die Partei der Rentensicherheit! Unser Rentenversicherungssystem beruht auf der Solidarität zwischen den Generationen. Auch um den notwendigen Generationsvertrag zu garantieren, treten wir für eine familienfreundliche Gesellschaft und familienentlastende Maßnahmen insbesondere im Steuer- und Sozialversicherungsrecht ein.

Die CDU Thüringen will die durch die Kindererziehung entstehenden Mehrfachbelastungen von Eltern berücksichtigen und Zeiten der Kindererziehung als Beitragsleistung im Rentensystem stärker als bisher anerkennen.

Dabei muß die Rentenversicherung beitrags- und leistungsbezogen bleiben. Die Rentenbezüge müssen an die Leistungskraft der im Erwerbsleben stehenden Generationen gebunden bleiben.

Als wichtigstes sozialpolitisches Ziel im geeinten Deutschland verfolgt die CDU Thüringen die Rentengleichheit in Ost und West.

Diesem Ziel sind wir in den vergangenen vier Jahren ein gutes Stück nähergerückt. Durch die Umstellung der Alterssicherung auf das westdeutsche System und die Ankopplung der Renten an die Lohnentwicklung haben sich die Alterseinkünfte in den jungen Ländern nahezu verdreifacht.

Die Vorteile dieser lohnbezogenen, dynamischen Rentenversicherung sind nicht zu bestreiten. Während im letzten Jahr der DDR 16,7 Milliarden Mark für Renten ausgegeben wurden, werden es für die jungen Länder 1994 rund 60 Milliarden DM sein! Die Renten in den jungen Ländern haben inzwischen ein Niveau von ca. 75 Prozent der Renten in den alten Ländern erreicht. Die Rentenpolitik verdeutlicht exemplarisch die erfolgreiche Verwirklichung der Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion im wiedervereinten Deutschland!

### Pflegeversicherung

Mit der Einführung der Pflegeversicherung ab 1995 hat die CDU die letzte große Lücke im System der sozialen Sicherheit in Deutschland geschlossen. Die Pflegeversicherung wird in Thüringen die Situation von 20.000 hilfebedürftigen Menschen und deren Angehörigen, insbesondere durch den nunmehr möglich gemachten Aufbau einer modernen und leistungsfähigen Infrastruktur, verbessern. Ab 1995 wird für acht Jahre ein Betrag von jährlich ca. 130 Mio. DM für den Neubau und die Renovierung der Alten- und Pflegeheime in Thüringen zur Verfügung gestellt! Die CDU wird diese Mittel konsequent zur Verbesserung der Wohnsituation von gegenwärtig etwa 11.000 in Alten- und Pflegeheimen lebenden Mitbürgern einsetzen. Die CDU Thüringen wird zur Finanzierung der Pflegeversicherung der gesetzlichen Verpflichtung des Landes nachkommen und einen regelmäßig auf einen Werktag fallenden Feiertag festlegen, der nicht mehr arbeitsfrei bleibt. Wir werden aber die Möglichkeit schaffen, dafür unbezahlte Freistellung oder Urlaub beantragen zu können. Dies werden wir zu Beginn der neuen Legislaturperiode in einem Feiertagsgesetz regeln.

Die CDU Thüringen wird das in den vergangenen vier Jahren entwickelte Netz von 130 Sozialstationen weiter ausbauen. Die ambulante Versorgung zu Hause hat für uns Vorrang vor der stationären Unterbringung! Ehrenamtliche Leistungen und Selbsthilfeeinitiativen werden wir verstärkt fördern und damit an die gute und bewährte Tradition der "Nachbarschaftshilfe" anknüpfen.

Behinderte Die CDU Thüringen versteht es als ihre besondere Pflicht, für behinderte Menschen einzutreten. Behinderte sind Teil unserer Gesellschaft. Sie und ihre Familien brauchen unsere Solidarität und Unterstützung. Das Landesblindengeld, die Einrichtung der Werkstätten für Behinderte, die unentgeltliche Beförderung im öffentlichen Nahverkehr, die Leistungen nach dem Kriegsofergesetz sind nur einige Beispiele für die erfolgreiche Behindertenpolitik der CDU in der schwierigen Aufbauphase der vergangenen vier Jahre. Die CDU Thüringen wird sich weiterhin für die Integration der Behinderten einsetzen. Sie wird den Zugang zur Arbeitswelt und eine behindertengerechte Gestaltung des privaten und öffentlichen Umfeldes verbessern und in der Landespolitik Anwalt der Behinderten und ihrer Angehörigen sein.

Gesundheitspolitik Neben der Verantwortung für die Sozialpolitik ist sich die CDU ihrer Verpflichtung auf dem Gebiet der Gesundheitspolitik bewußt.

Gesundheit ist ein hohes, unersetzbares Lebensgut. Ohne Rücksicht auf die finanzielle oder soziale Situation muß jeder Kranke alle Möglichkeiten zur Gesundung nutzen können. Freie Arztwahl und eine freiberuflich tätige Ärzteschaft gehören zum Kern unseres freiheitlichen Systems der Gesundheitsfürsorge. In Thüringen ist es uns entgegen allen negativen Prophezeiehungen gelungen, ein gut funktionierendes Netz der medizinischen Versorgung zu schaffen. Krankenhäuser stehen mit ausreichender Kapazität bei sich ständig verbessernder Qualität zur Verfügung. Die Gewährleistung der medizinischen Versorgung gehört zu den großen Aufbauleistungen der vergangenen vier Jahre, die sich insbesondere auf das Engagement der Menschen stützt, die in den medizinischen und pflegerischen Berufen ihren Dienst am Nächsten tun.

Gesundheitspolitik soll dazu beitragen, Krankheiten zu verhüten. Daher setzt die CDU Thüringen auf die Weiterentwicklung der Versorgung und der Gesundheitserziehung, denn die Erhaltung der Gesundheit liegt vorrangig in der Verantwortung des einzelnen. Wir haben mit der erfolgreichen Durchführung der "Thüringer Gesundheitswochen" bewiesen, daß Gesundheitspolitik in Thüringen bürgernah gestaltet werden kann.

Krankenhäuser Die Weiterentwicklung der Thüringer Krankenhauslandschaft wird auch in der Zukunft im Mittelpunkt der CDU-Gesundheitspolitik stehen. Mit dem Thüringer Krankenhausplan und dem Krankenhausgesetz wurden wichtige Rahmenbedingungen für das neue Gesundheitswesen geschaffen. In den Jahren 1991 bis 1994 stellten wir

für die Thüringer Krankenhäuser mehr als eine Milliarde DM an Fördermitteln für Sanierungs- und Neubauvorhaben bereit!

Ab 1995 wird im Rahmen des Gesundheitsstrukturgesetzes für die jungen Länder für einen Zeitraum von zehn Jahren jährlich eine Milliarde DM für Sanierungs- und Neubauinvestitionen zur Verfügung stehen. Ein Erfolg christdemokratischer Regierungspolitik. Für die Krankenhäuser in Thüringen sind das jährlich 112 Mio. DM.

Die CDU Thüringen wird sich dafür einsetzen, daß diese zusätzlichen Mittel nach sachlichen und regionalen Gesichtspunkten zum Einsatz kommen, um jedem Bürger im Freistaat eine medizinisch optimale Krankenhausversorgung zu gewährleisten.

## 5. Gemeinsinn in Thüringen:

### Familie, Frauen, Senioren, Jugend und Sport

#### Familien- förderung

Die Familie ist das Fundament und die grundlegende Form des Zusammenlebens in der Gesellschaft. In der Familie erfahren Menschen Geborgenheit und Zuwendung. Hier erleben und erlernen sie die Solidarität zwischen Menschen verschiedener Generationen. In Familien können am besten die Eigenschaften und Fähigkeiten entwickelt werden, die Voraussetzung und Grundbestandteil einer freien und verantwortlichen Gesellschaft sind und das Leben lebenswert machen: Liebe und Verantwortung, Toleranz und Rücksichtnahme, Mitverantwortung und Selbständigkeit. Wir setzen uns für die gesellschaftliche Anerkennung und die finanzielle Unterstützung der Familienarbeit, insbesondere bei der Kindererziehung, ein. Mit dem Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz und der Einführung des Landeserziehungsgeldes wurden durch uns wichtige familienpolitische Maßnahmen gesetzlich verankert, die bundesweit als vorbildlich gelten. Allein im Haushaltsjahr 1994 wird die CDU-geführte Landesregierung 350 Mio. DM für diese Bereiche zur Verfügung stellen.

Die CDU Thüringen wird für Maßnahmen und Programme eintreten, die finanzielle Anreize für die Schaffung von familienfreundlichen Wohnungen und kindgerechten Wohnumgebungen bieten. Wir haben uns entschieden für den Mieterschutz eingesetzt. Das Mietrechtsänderungsgesetz begrenzt den Anstieg der Mieten. Das Wohngeldsondergesetz hilft, wo Hilfe geboten ist. 1993 hat der Freistaat an über 200 000 Haushalte rund 500 Mio. DM Wohngeld gezahlt.

#### Frauen- politik

Menschen in Konfliktsituationen muß geholfen werden. Die CDU Thüringen hat deshalb mit der Gründung der Landesstiftung "Nothilfe für die Familie, Hilfe für schwangere Frauen in Not" ein politisches Zeichen gesetzt. Das vorhandene Netz von Beratungsangeboten wird weiter ausgebaut.

Nicht als Gegensatz zur Familienpolitik, sondern als wesentliche Entsprechung betrachtet die CDU Thüringen die Frauenpolitik.

Frauen leisten nach wie vor den Hauptanteil bei der Erziehung von Kindern und Jugendlichen und bei der Sicherung intakter Familienbeziehungen. Dabei wird oft zu wenig Rücksicht darauf genommen, daß viele Frauen gleichzeitig berufliche und familiäre Verpflichtungen erfüllen möchten. Die CDU Thüringen setzt sich dafür ein,



daß Frauen und Männer "Familie und Beruf" besser miteinander vereinbaren können. Wir unterstützen auch alleinerziehende Mütter und Väter.

Wir treten für eine Ausweitung des Elternurlaubs und der Freistellungszeiten ein. Wir fordern mehr qualifizierte Teilzeitarbeitsplätze und flexiblere betriebliche und tarifvertragliche Arbeitszeitregelungen für Frauen und Männer.

Wir werden ein breites Angebot an Weiterbildungsmöglichkeiten schaffen, damit auch während der Familienphase der Kontakt zum Berufsleben erhalten bleibt. Wir wollen Wahlfreiheit auch dadurch ermöglichen, daß wir den Wiedereinstieg in den Beruf erleichtern.

### Senioren

In der Lebensperspektive des einzelnen und im Bewußtsein der Gesellschaft gewinnt die dritte Lebensphase zunehmende Bedeutung.

Die CDU Thüringen verfolgt eine Politik der Partnerschaft der Generationen. Junge und ältere Menschen können gleichermaßen voneinander lernen, indem sie ihre Erfahrungen austauschen und im Miteinander der Generationen Werte wie Toleranz und Kompromißfähigkeit, Verantwortung und Solidarität erfahren und vertiefen. Das Wissen und die Lebenserfahrung älterer Menschen sind unschätzbare Werte für die Zukunft unserer Gesellschaft. Damit ältere Menschen selbstverantwortlich leben und am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können, will die CDU Thüringen die Rahmenbedingungen für das Leben im Alter verbessern. Wir verfolgen dabei insbesondere die Bereitstellung von altersgerechtem Wohnraum, die Gewährleistung eines ambulanten und stationären Netzes von Hilfen und Dienstleistungseinrichtungen sowie die verstärkte Förderung von "Seniorenbüros" zur Koordination der Altenhilfe und zur Förderung der Selbsthilfe. Die CDU Thüringen unterstützt die Seniorenvertretungen bei ihrer Arbeit!

### Jugendpolitik

Die Innere Einheit unseres Vaterlandes zu vollenden, wird der jungen Generation vorbehalten sein.

Die Jugendpolitik der CDU Thüringen ist dem Ziel verpflichtet, jungen Menschen bei der Entwicklung zu gemeinschaftsfähigen und eigenverantwortlichen Persönlichkeiten zu helfen. Wir wissen, daß Jugendliche unsere besondere Fürsorge und Aufmerksamkeit verdienen, denn junge Menschen in Thüringen haben neben ihren individuellen Entwicklungsprozessen auch umfassende gesellschaftliche Veränderungen erfahren und verarbeiten müssen. Jugendliche brauchen Orientierungshilfen, um nicht Opfer extremer rechter oder

linker Ideologien, von Sekten, pseudoreligiösen Gruppierungen oder gar von blanker Langeweile zu werden.

Die CDU Thüringen wird die vielfältigen Angebote der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit sowie die Förderung der Jugendverbände sichern und weiterentwickeln. Wir werden in der nächsten Legislaturperiode die Landkreise und kreisfreien Städte bei der Sicherung eines flächendeckenden und bedarfsgerechten Netzes von Jugendeinrichtungen, beim Ausbau der offenen Jugendarbeit im Bereich "Streetwork" und bei stadtteilbezogenen Projekten spürbar unterstützen. Das von uns konzipierte und auf den Weg gebrachte Landesprogramm "Jugendarbeit an Thüringer Schulen" hat bereits jetzt bundesweit auf sich aufmerksam gemacht. Wir werden das Programm fortsetzen und ausweiten.

Ausbildung für alle Im Rahmen der Jugendberufshilfe wird die CDU Thüringen die Sicherung von arbeitsmarktangepaßten Maßnahmen für individuell und sozial benachteiligte Jugendliche fördern. Auch in Zukunft wird für jeden ausbildungswilligen Jugendlichen ein Ausbildungsplatz zur Verfügung stehen. Hier kann jeder junge Mensch die CDU Thüringen beim Wort nehmen!

Die CDU ist Garant für eine erfolgreiche Sport- und Freizeitpolitik in Thüringen.

### Sport

Sport in all seinen Formen ist aus dem Leben von Frauen und Männern aller Altersgruppen nicht mehr wegzudenken. Der Sport trägt mit seinen unterschiedlichen Funktionen nicht nur zum Wohlbefinden bei, sondern vermittelt gerade für das Leben junger Menschen wichtige Werte und Orientierungen. Wir werden die harmonische Entwicklung aller Bereiche des Sports betreiben. Die CDU Thüringen hat sich dabei als verlässlicher Partner des Sports erwiesen. Seit 1991 hat die Landesregierung über 164 Millionen DM für die verschiedenen Bereiche der Sportförderung bereitgestellt. Dabei standen vor allem die Sanierung und der Neubau von Sportstätten und die Vereins- und Verbandsförderung im Vordergrund. Das "Aktionsprogramm Sport", die Zuweisung zu den Einrichtungen des Spitzensports, die Förderung des Jugendsports und die Investitionshilfen für die Thüringer Sportanlagen in Verbindung mit dem von uns auf den Weg gebrachten Thüringer Sportfördergesetz sind der Beleg dafür, daß die CDU in Thüringen die Partei des Sports ist.

"Sport gewinnt in Thüringen" - unter diesem Motto wird die CDU Thüringen auch in Zukunft die Sportpolitik in unserem Land gestalten.

## 6. Thüringen auf solidem Fundament: Finanzen, Verwaltung, Entbürokratisierung

Währungs-  
stabilität Stabile Finanzen, schlanke Verwaltungen und unbürokratische Verwaltungsabläufe verbessern das Investitionsklima, sichern staatliche Leistungen und garantieren soziale Wohlfahrt für die Schwachen der Gesellschaft. Dabei wird der Rahmen für unsere Finanzpolitik in nicht unerheblichem Maße durch die gesamtstaatliche Situation Deutschlands vorgegeben.

Die "Deutsche Mark" ist für uns nicht nur eine Währung. Sie ist Symbol für Stabilität und Wohlstand. Wir vergessen nicht, welche politischen, ökonomischen und emotionalen Folgen die Währungsunion vom 01. Juli 1990 für die Menschen in den jungen Ländern hatte.

Ohne die erfolgreiche Wirtschafts- und Finanzpolitik der CDU/CSU-geführten Bundesregierung wäre sie nicht so schnell und so erfolgreich gewesen. Dabei darf nicht unerwähnt bleiben, daß es sozialdemokratische Finanzpolitik in den Jahren von 1969 bis 1982 auf eine Schuldenzunahme von 580 Prozent brachte. Hingegen beträgt die Schuldenzunahme unter der von Bundeskanzler Helmut Kohl geführten Regierung seit 1982 nur etwa 160 Prozent und dies trotz der immensen finanzpolitischen Leistung der Währungsunion. Ohne diese Reform wäre die deutsche Wiedervereinigung nicht zustande gekommen. Wir fühlen uns der Stabilität der "Deutschen Mark" verpflichtet. Wir werden unseren Beitrag zur Konsolidierung der öffentlichen Staatsfinanzen leisten und damit zur Dämpfung der Inflationsrate beitragen. Das sind wir denjenigen schuldig, die ihre Sparerträge für das Alter nicht einem Wertverfall ausgesetzt sehen wollen. Das sind wir einer gesunden Wirtschaftsentwicklung schuldig, die eine stabile Währung als Basis für neue Investitionen und Arbeitsplätze benötigt. Das sind wir unserem internationalen Ruf schuldig, der die Basis für eine solide Exportpolitik ist. Aber vor allem sehen wir uns nachfolgenden Generationen verpflichtet. Die Schulden, die wir heute machen, müssen unsere Kinder morgen zurückzahlen. Wir wollen deren politische Handlungsspielräume nicht begrenzen und vor allem wollen wir mit einer soliden und verantwortlichen Finanzpolitik einen Beitrag zur Sicherung unserer freiheitlichen demokratischen Grundordnung leisten.

Solidar-  
pakt 1995 beginnt für Thüringen ein neuer finanzpolitischer Abschnitt. Thüringen wird in den allgemeinen Bund-Länder-Finanzausgleich einbezogen. Der Solidarpakt ist ein Erfolg christdemokratischer Finanzpolitik. Die CDU-geführte Landesregierung hat ihn mit

erstritten, und er wird für eine deutlich verbesserte Finanzausstattung im Freistaat sorgen. Trotzdem werden wir mit den finanziellen Ressourcen sorgsam umgehen und das Ausgabenwachstum in den kommenden Jahren auf jährlich drei bis vier Prozent beschränken. Dadurch werden wir die Nettoverschuldung kontinuierlich senken können.

### Finanzpolitik

Unser Ziel ist es, die Neuverschuldung des Landeshaushaltes von acht Prozent im Haushaltsjahr 1995 auf unter fünf Prozent im Jahre 1997 zu senken. Der Anteil der Personalausgaben an den Gesamtausgaben soll in einem verantwortbaren Rahmen gehalten werden. Die Personalausgaben werden zwar in den nächsten Jahren steigen, dies ist aber in erster Linie auf die Angleichung des BAT-Ost an den Westtarif zurückzuführen. 1994 werden wir fast jede dritte Mark für Vorhaben und Programme ausgeben, die zukünftig Arbeitsplätze schaffen und das Steueraufkommen erhöhen werden. Diesen Trend werden wir fortsetzen.

Wir haben, dank intensiver Anstrengungen, eine effiziente Steuerverwaltung aufgebaut. Die Steuereinnahmen haben sich von 1991 bis heute nahezu verdoppelt.

Steuerhinterziehung und Subventionsbetrug werden wir mit dem Instrumentarium der Steuerfahndung und verstärkten Außenprüfungen energisch bekämpfen. Steuerbetrug ist für uns kein Kavaliersdelikt, sondern schädigt in gefährlicher Weise unser Gemeinwesen.

Wir setzen den von uns eingeschlagenen Weg der Privatisierung öffentlicher Dienstleistungen und der Privatisierung des Erwerbsvermögens im Freistaat fort, um die Verschuldung der öffentlichen Haushalte zu begrenzen.

Eine ausreichende Finanzausstattung der Kommunen ist unter anderem Voraussetzung für die Wahrnehmung der kommunalen Selbstverwaltung. Wir werden die Kommunen neben den allgemeinen Zuweisungen vor allem mit Zuschüssen zur Sanierung der Infrastruktur unterstützen. Dabei verdient sowohl die technische Infrastruktur, wie Straßen, Wasser und Abwasserbereich als auch die soziale Infrastruktur, wie Schulbauten, Sportstätten, Jugendeinrichtungen, Kindertagesstätten, Alten- und Behinderteneinrichtungen, Krankenhäuser usw. besondere Beachtung. Nach 40 Jahren Sozialismus ist der Nachholbedarf an Investitionen in diesem Bereich erheblich. Deshalb haben wir im kommunalen Finanzausgleich eine nach wie vor hohe Investitionsquote vorgesehen. Sie liegt deutlich über den Quoten der anderen jungen Länder. Dies ist für uns

auch zukünftig wichtig, denn eine intakte Infrastruktur ist die Voraussetzung zur Ansiedlung von Investoren.

### Verwal- tungsver- einfachung

Für den Aufbau der Verwaltung des Freistaates und für das Funktionieren allgemeiner Verwaltungsabläufe war die Übernahme von Gesetzen, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften aus den alten Ländern zunächst notwendig. Die neue Verwaltung wurde dadurch handlungsfähig, was für die Bürgerinnen und Bürger von großer Bedeutung war.

Es wurde aber sehr bald deutlich, daß die vollständige Übernahme von den in den alten Ländern in vier Jahrzehnten erprobten und bewährten Regelungen für den weiteren Aufbau des Landes auch hinderlich sein konnte.

Das Bestreben, für alle möglichen Eventualitäten Regelungen vorzusehen, wirkte sich letztendlich hemmend für einen zügigen Aufbau des Landes aus. Die CDU-geführte Landesregierung bildete daher eine Arbeitsgruppe, die Einzelvorschläge zur Vereinfachung gültiger Verwaltungs- und Gesetzesvorschriften vorlegte. Die Ergebnisse dieser Arbeitsgruppe wurden in Zusammenarbeit mit den zuständigen Ministerien bereits zum Teil umgesetzt. Wir werden zukünftig alle einschlägigen Gesetze, Verordnungen, Erlasse und Verwaltungsvorschriften einer genauen Prüfung unterziehen und Vorschläge für deren Verbesserung und Vereinfachung unterbreiten. Ziel ist es, die Verwaltung zu entbürokratisieren, sie damit bürgernah zu gestalten und das Investitionsklima zu verbessern. Wir streben Verbesserungen vor allem im Bereich des Planungs- und Baurechtes an. Durch Übertragung von nicht ausschließlich hoheitlichen Aufgaben an privatwirtschaftliche Unternehmen entlasten wir die öffentlichen Verwaltungen. Wir werden, basierend auf den davon abgeleiteten Erkenntnissen und den daraus resultierenden Vorschlägen, das Thüringer Verwaltungsbeschleunigungsgesetz im ersten Jahr der neuen Legislaturperiode einbringen.

### Gebiets- reform

Wir haben eine umfassende Gebietsreform durchgeführt und die Stadt-Umland-Beziehungen neu geordnet. Wir haben dieses "heiße Eisen" nicht auf später verschoben, sondern wir haben es angepackt, um eine vernünftige wirtschaftliche und infrastrukturelle Entwicklung im Freistaat garantieren zu können.

Die Zahl der Landkreise ist von 35 auf 17 reduziert, aus 187 aufgelösten Gemeinden entstanden durch Gemeindezusammenschluß 48 neue Gemeinden, 116 Gemeinden vergrößerten sich durch die Eingemeindung von 290 Gemeinden. Gleichzeitig mit dieser Gebietsreform

haben wir eine Funktionalreform eingeleitet, die zu einer Aufgabenverlagerung von "oben nach unten" führt. Das von uns anerkannte und bewährte Subsidiaritätsprinzip wurde damit konsequent umgesetzt.

Wir werden die notwendige Verwaltungsreform weiter verfolgen. Ein Schwerpunkt ist dabei die Straffung und Flexibilisierung von Verwaltungstätigkeit durch Abbau von Mehrfachprüfungen, den Ersatz von Richtlinien durch Empfehlungen, die verstärkte Pauschalisierung und Einführung von Bagatellgrenzen. Zum Abschluß der Funktionalreform wird die CDU Thüringen ein Landesorganisationsgesetz einbringen.

## 7. Sicher in Thüringen: Polizei und Justiz

Sicher ist sicher Die Gewährleistung der Inneren Sicherheit ist eine zentrale Aufgabe und Grundlage unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Innere Sicherheit ist die Voraussetzung für das Vertrauen der Bürger in den Rechtsstaat, aber auch ein wichtiger Standortfaktor für die Thüringer Wirtschaft. Wir stehen zu einer wehrhaften Demokratie. Das staatliche Gewaltmonopol ist für uns die Basis des demokratischen Rechtsstaates.

Wir haben in Thüringen Polizei, Verfassungsschutz und Justiz völlig neu aufgebaut. Es ist uns gelungen, Mißtrauen und Vorbehalte der Bürger gegenüber diesen staatlichen Institutionen abzubauen und Vertrauen aufzubauen, da dort ein neuer Geist eingebracht ist. Dies ist insofern wichtig, als nur durch eine funktionierende Sicherheitspartnerschaft Innere Sicherheit möglich wird. Wir haben den Bürgern in Thüringen vermitteln können, daß Freiheit und Autorität des Staates keine Gegensätze sind, sondern sich gegenseitig bedingen.

Schutz der Freiheit Die durch die friedliche Revolution 1989 erreichte individuelle Freiheit und Freizügigkeit sind eine große Bereicherung. Freiräume werden aber auch zunehmend von Kriminellen und Verbrecherorganisationen mißbraucht. Die CDU Thüringen hat deshalb von Beginn an eine konsequente Politik der Inneren Sicherheit verfolgt. Sie hat die Voraussetzungen dafür geschaffen, daß Thüringen heute eines der sichersten Länder der Bundesrepublik Deutschland ist. Dennoch werden wir weiterhin große Anstrengungen unternehmen, um der wachsenden Kriminalität entgegenzutreten und um der Besorgnis vieler Bürger um ihre Sicherheit noch deutlicher zu entsprechen. Wenn Menschen glauben, abends aus Angst nicht mehr auf die Straße gehen zu können, dann geht ein Stück wiedergewonnener persönlicher Freiheit und Lebensqualität verloren. Dem werden wir uns energisch entgegenstellen und dafür sorgen, daß in Thüringen nur staatliche Ordnungsgewalt ausgeübt wird und zwar im Auftrag und zum Schutz aller Bürger. Wir lassen keinen Zweifel daran aufkommen, daß wir über die Mittel verfügen, die garantieren, daß sich die Bürger sicher fühlen können. Wir werden uns von niemandem daran hindern lassen, diese Mittel auch anzuwenden.

Gemeinsam Ursachen bekämpfen Die Bekämpfung der Ursachen von Kriminalität und Gewalt ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, an der Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Verbände, Familien und Vereine, Kirchen und Religionsgemeinschaften mitarbeiten müssen. Im Dialog mit Vertretern von

Presse, Hörfunk und Fernsehen wirken wir darauf hin, daß verherrlichende Gewaltdarstellungen in Medien geächtet werden.

Aber alle Maßnahmen der Verbrechensprävention werden nur greifen, wenn die ganze Gesellschaft sie zu ihrer Aufgabe macht.

### Thüringer Polizei

Wir haben den Neuaufbau der Thüringer Polizei abgeschlossen. Neben der weiteren Verbesserung der personellen und materiellen Ausstattung treten wir für eine solide Aus- und Weiterbildung und für eine angemessene Besoldung der Beamten ein.

Wir stehen zu unseren Polizeibeamten, die ihren Dienst zum Wohle des Gemeinwesens oftmals unter Gefahr für Leib und Leben aufopferungsvoll und zuverlässig erfüllen. Wir wollen die aktive Bekämpfung und Verhütung von Straftaten, nicht deren "Verwaltung". Damit die Polizei sich auf diese Aufgabe konzentrieren kann, werden wir dafür sorgen, daß sie von sachfremden Tätigkeiten entlastet wird. Um die sichtbare Präsenz der Thüringer Polizei zu verbessern, werden wir mobile Wachen und das Modell "Kontaktbereichsbeamter" flächendeckend zum Einsatz bringen. Die CDU wird das Entstehen organisierter Kriminalität bereits im Anfangsstadium konsequent bekämpfen. Neue Formen der Kriminalität machen auch vor Thüringen nicht halt. Als Transitland wird Thüringen von international organisierten Verbrecherbanden zunehmend zu mißbrauchen versucht. Daher fordern wir den Einsatz aller taktischen und technischen Möglichkeiten, um organisiertem Schmuggel und dem Verschieben von Kraftfahrzeugen in das Ausland, Falschgelddelikten und Rauschgiftkriminalität wirksam begegnen zu können. Wir werden die Polizei in die Lage versetzen, den international tätigen Banden das Handwerk zu legen. Wir unterstützen die länderübergreifende und europäische Zusammenarbeit der Polizeibehörden.

### Alltags- kriminali- tät

Wir wenden uns gegen Bagatellisierung der sogenannten Kriminalität, denn sie beeinträchtigt auf schwerwiegende Weise die Lebensqualität der Bürger.

### Keine Macht den Drogen

Keine Macht den Drogen - dies gilt für uns auch für die Freigabe von "weichen" - oder Ersatzdrogen. Eine Freigabe lehnen wir kategorisch ab. Für gefährdete Jugendliche wäre sie ein falsches Signal und hätte verheerende Wirkung. Wir meinen, schon der Einstieg in die Droge muß verhindert werden; denn am Ende stehen Abhängigkeit, das Abgleiten in die Kriminalität und ein zerstörtes Leben.



## Keine Gewalt

Wir fördern Initiativen, Selbsthilfegruppen und Vereine, die sich in Zusammenarbeit mit der Polizei und der Justiz der präventiven Verbrechensbekämpfung, der Aufklärung, Beratung oder der Jugendgerichtshilfe widmen.

Die CDU Thüringen tritt jedem Versuch, Gewalt zu verharmlosen oder Gewalt als politisches Mittel zu mißbrauchen, entschieden entgegen.

Wir lassen Extremisten und politisch motivierten Gewalttätern keinen Spielraum. Gewalt muß in Thüringen geächtet werden!

Gewalttätige ausländische Straftäter sind auszuweisen und abzuschieben.

## Feuer- wehren

Die Tätigkeit der Feuerwehren im Brand- und Katastrophenschutz ist für die Sicherheit der Bürger unerläßlich. Dies betrifft sowohl die über 2.100 Freiwilligen Feuerwehren als auch die Berufsfeuerwehren.

Die CDU-geführte Landesregierung hat mit 115 Mio. DM die Feuerwehren neu ausgestattet und den Bau von Feuerwehrhäusern gefördert, 1994 werden für diesen Bereich weitere 40 Mio. DM eingesetzt. Als erstes junges Land hat Thüringen beispielsweise seine Feuerwehren flächendeckend mit neuen Funkgeräten ausgestattet und mit der Aufstellung von Gefahrgutzügen im Rahmen des Katastrophenschutzes begonnen.

Hinzu kommen 2.000 Ergänzungs- und 15.000 Qualifizierungslehrgänge für Feuerwehrmänner. Damit hat die CDU Thüringen die Einsatzfähigkeit der Thüringer Feuerwehren verbessert und ihre hohe Einsatzbereitschaft gesichert.

## Ver- fassungsschutz

Der Verfassungsschutz ist Bestandteil einer wehrhaften Demokratie, er leistet einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung und Sicherung unseres demokratischen Gemeinwesens. Es ist in Thüringen mit Hilfe des Verfassungsschutzes gelungen, rechts- oder linksextremistische und fremdenfeindliche Organisationen und Aktivitäten wirkungsvoll einzuschränken.

Die Justiz im Freistaat Thüringen ist von uns erfolgreich aufgebaut worden. Die Erneuerung des Rechtswesens in personeller und organisatorischer Hinsicht ist weitgehend abgeschlossen. Leistungsfähige Staatsanwaltschaften wurden aufgebaut. Zur Bekämpfung von Kriminalitätsschwerpunkten wurden verschiedene

Sonderdezernate eingerichtet, so zum Beispiel zur Bekämpfung rechtsextremistischer Gewalttaten, zur Bekämpfung sexueller Straftaten gegen Frauen und Kinder. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Ahndung von "SED-Unrecht". Die CDU hat mit dem 1. und 2. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz die Grundlagen für die strafrechtliche Rehabilitierung und die Entschädigung gesundheitlicher Folgen sowie beruflicher und finanzieller Benachteiligung von tausenden Opfern des SED-Regimes geschaffen. Besonders bedrückend ist das Schicksal der Zwangsausgesiedelten. Durch zwei menschenverachtende Aktionen der DDR-Regierung wurden gerade in Thüringen wegen der damals langen Grenze zur Bundesrepublik viele Menschen von ihrem Grund und Boden verjagt und zwangsweise umgesiedelt. Diesen ihr enteignetes Vermögen zurückzugeben, zumindestens aber für eine angemessene Entschädigung zu sorgen, ist für die CDU Thüringen eine besonders wichtige und vordringliche Pflicht.

### SED-Unrecht

Verbrechens-  
bekämpfung Wir begrüßen das Verbrechensbekämpfungsgesetz, das die Möglichkeiten der Strafverfolgung weiter verbessert. Wir werden uns dafür einsetzen,

- daß Strafverfahren beschleunigt werden,
- daß der Strafraum bei bestimmten Delikten, z. B. bei Körperverletzung, erhöht wird,
- daß Straftäter leichter in Untersuchungshaft genommen werden können und
- daß die Erweiterung des Haftgrundes bei Wiederholungsgefahr vorgesehen wird.

### Akzeptanz des Rechts- staates

Bei der Gewährleistung der Inneren Sicherheit haben wir viel erreicht. Wir wissen aber auch, daß sich der Rechtsstaat nur schaffen, bewahren und stärken läßt, wenn er auf dem Rechtsbewußtsein der Bürger, auf dem Konsens über die Grundwerte unseres Staates und auf der Akzeptanz des Rechts basiert. Der Rechtsstaat kann nur mit der Hilfe und Mitarbeit aller Bürger gestaltet werden. Den Dialog über den Wert des Rechtsstaates werden wir deshalb un- eingeschränkt fortsetzen.

## 8. Investitionen für die Zukunft: Schule und Hochschule

Schule in der Gesellschaft Die Jugend wird die innere Einheit Deutschlands vollenden und den europäischen Integrationsprozeß weiter voranbringen. Schule in Thüringen soll junge Menschen befähigen, ihr Leben selbständig und verantwortlich zu gestalten. Sie soll ihnen ermöglichen, ihren Platz in Familie, Gesellschaft und im Beruf in eigener Verantwortung zu finden. Die Schule kann und darf aber die Rolle der Familie nicht ersetzen.

Wir haben ein Schulsystem überwunden, das auf Geheiß der kommunistischen Machthaber einen totalitären Anspruch auf die Formung heranwachsender Generationen zu verwirklichen suchte. Die Folgen der massiven, oft auch sehr subtilen Indoktrination wirken sich bis heute aus. Die Thüringer Schule darf nie wieder zum Tummelfeld von Ideologen werden. Ideologiefreiheit von Schule heißt für die CDU Thüringen aber nicht Wertefreiheit. Kinder und Jugendliche haben einen Anspruch darauf, nicht nur im Elternhaus, sondern auch in der Schule zu erfahren, auf welchem Fundament menschliche Gesellschaft gestaltet und erhalten werden muß. Für unser Gemeinwesen ist es unabdingbar, der heranwachsenden Generation die Orientierungen und die Werte unserer freiheitlichen demokratischen Grundordnung zu vermitteln.

Investitionen in die Zukunft Schulen und Hochschulen sind für die CDU Thüringen Investitionen in die Zukunft! Erziehung, Bildung und Ausbildung sind wesentliche Voraussetzungen für die Leistungsfähigkeit von Gesellschaft, Wirtschaft und Staat. Der Wirtschaftsstandort Thüringen braucht qualifizierte und motivierte Menschen; das Kulturland Thüringen braucht gebildete Menschen. Deshalb hat die Entwicklung der Thüringer Schulen und Hochschulen für die CDU außerordentliche Bedeutung. Unser Bildungs- und Ausbildungssystem sichert Chancengerechtigkeit für jeden, deshalb lassen wir uns Bildung auch etwas kosten.

Schulstrukturen Wir wollen die von uns neu geschaffenen eigenständigen Schulstrukturen zunehmend mit dem Geist erfüllen, der an die großen pädagogischen Traditionen Thüringens anknüpft, die mit Namen wie Salzmann, GutsMuths, Fröbel, Lietz und Petersen verbunden sind. Die inhaltliche Ausgestaltung der Thüringer Schulen wird im Mittelpunkt der Arbeit der CDU Thüringen stehen.

Die CDU Thüringen will, daß jedes Kind die Schule besuchen kann, in der es sich wohl fühlt und in der es am besten gefördert wird.

Die richtige Antwort auf die unterschiedlichen Begabungen, Neigungen, Interessen und Fähigkeiten ist das von uns geschaffene gegliederte und in sich vielfältig differenzierte Schulwesen.

Die CDU Thüringen handelt nach dem Grundsatz: Nicht für alle Kinder die gleiche Schule, sondern für jedes Kind die richtige Schule! Deshalb treten wir für ein strukturiertes Thüringer Schulwesen mit Grundschule, Regelschule, Förderschule, Gymnasium und berufsbildender Schule ein. Die CDU will auf keinen Fall zur Einheitschule zurückkehren, egal unter welchem Namen sie angeboten wird.

### Regel- schule

Die Grundschule soll Elementarbildung als Voraussetzung für alle weiteren Bildungsgänge vermitteln und altersgerechte Hilfen für die geistige, physische und soziale Entwicklung des Kindes geben. Das von der CDU Thüringen verwirklichte Konzept der Regelschule entspricht Thüringer Gegebenheiten und verbindet äußere Differenzierung mit integrativen Ansätzen. Es weckt deutschlandweit starkes Interesse, weil es die bildungspolitischen Grabenkämpfe der alten Bundesländer überflüssig macht. Der Erfolg der Thüringer Regelschule spricht für sich. Gesamtschuldiskussionen westdeutscher Prägung brauchen in Thüringen nicht geführt werden - ein klarer Erfolg der CDU Thüringen.

### Akzen- tuierte Förderung

Kinder und Jugendliche mit Behinderungen erhalten in Thüringen durch ein differenziertes schulisches Angebot die bestmögliche Förderung. Einen besonderen Stellenwert bei der Integration Behinderter besitzen die Diagnose- und Förderklassen, die an Grundschulen eingerichtet sind. Die integrative Beschulung in den allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen soll weiterhin durch die Betreuung über den Mobilen Sonderpädagogischen Dienst erfolgen. Schüler mit ausgeprägten Behinderungen, für die eine integrative Beschulung nicht angemessen ist, sollen auch in Zukunft regionale Förderschulen und Kinder mit speziellen Behinderungen überregionale Förderschulen besuchen können. Ziel jeglicher sonderpädagogischer Förderung ist für die CDU Thüringen die bestmögliche Integration behinderter Kinder und Jugendlicher in unsere Gesellschaft.

### Gymnasium

Das Gymnasium hat die Aufgabe, die allgemeine Hochschulreife zu vermitteln. Die Thüringer reformierte Oberstufe sichert das Erreichen der dazu notwendigen vertieften Allgemeinbildung. Worüber andere noch diskutieren, in Thüringen hat es die von der CDU geführte Landesregierung bereits verwirklicht. Fächer wie Deutsch, Mathematik oder eine Fremdsprache lassen sich in Thüringen nicht

abwählen; das Thüringer Zentralabitur nach zwölfjähriger Schulzeit braucht bundesweit keinen Vergleich zu scheuen. Zur Gestaltung eines eigenständigen Thüringer Schulwesens gehört, daß wir uns für die Beibehaltung des achtjährigen Gymnasiums aussprechen. Wir wollen keine siebenjährige Gymnasialzeit wie in Brandenburg oder eine neunjährige wie in den alten Ländern.

Was den Übergang von der Grundschule an die Regelschule oder das Gymnasium betrifft, so tritt die CDU Thüringen für die Beibehaltung der zweijährigen offenen Orientierungsphase an Regelschule oder Gymnasium ein, eine zwangsweise zweijährige Orientierungsstufe für alle Kinder lehnt die CDU Thüringen ab.

### Berufs- bildende Schulen

Die berufsbildenden Schulen knüpfen an die Ausbildung in den Regelschulen und an den Bildungsgang Regelschule an Förderschulen an. Sie bilden Fachkräfte für Handwerk, Industrie und den Dienstleistungsbereich aus. Außerdem bieten sie die Möglichkeit, Abschlüsse der allgemeinbildenden Schulen gleichwertig nachzuholen. Die CDU Thüringen hat damit eine zukunftsweisende Alternative zur gymnasialen Oberstufe eröffnet.

### Recht auf Bildung

Die CDU tritt für das persönliche Recht jedes Menschen auf Bildung unabhängig vom Alter ein. Aus diesem Grund verabschiedete Thüringen als erstes junges Bundesland ein Erwachsenenbildungsgesetz und stellt jährlich Mittel in zweistelliger Millionenhöhe bereit. Die CDU Thüringen wird diesem Grundsatz gerade in einer Zeit des wirtschaftlichen Umbaus treu bleiben.

Besonders wichtig ist, daß jedem Jugendlichen ein Ausbildungs- oder Studienplatz angeboten werden kann. Wie sollen wir wenig später, insbesondere von den jungen Männern verlangen, daß sie bei der Bundeswehr oder im Ersatzdienst unserem Land dienen, wenn wir ihnen zuvor keine berufliche Ausbildungschance geben. Durch Handwerk und Industrie und durch überbetriebliche Ausbildungseinrichtungen wurde mit Unterstützung von Bund und Land, 1993 jedem Ausbildungswilligen ein Ausbildungsplatz zur Verfügung gestellt. Die CDU Thüringen verpflichtet sich, daß dies in den kommenden Jahren, auch unter komplizierten Bedingungen, so bleibt.

### Gleich- stellung

Für die Lehrerinnen und Lehrer in Thüringen wird die CDU Thüringen, Sorge tragen, daß ihre Aufbauleistungen und tägliche Arbeit anerkannt und sie besoldungsrechtlich mit ihren westdeutschen Kolleginnen und Kollegen gleichgestellt werden.

Die CDU Thüringen wird die grundlegenden Aufgaben der Schule stets in den Mittelpunkt rücken: Den Zusammenhang zwischen Leistung, Wohlstand und Freiheit einsichtig zu machen und die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu selbständig urteilenden Bürgern zu sichern, die bereit sind, Verantwortung für andere zu übernehmen.

Wissen-  
schaft als  
Standort-  
faktor

Die Entwicklung des Freistaates zu einem modernen Technologie- und Innovationsstandort, zu einem Land mit hoher wirtschaftlicher Leistungskraft, ist im besonderen Maße von der Schaffung einer leistungsfähigen wissenschaftlichen Infrastruktur abhängig. Thüringen kann dabei auf eine lange bedeutende geistes- und naturwissenschaftlichen Tradition zurückblicken, an die die CDU Thüringen anknüpft. Die wiedergewonnene Freiheit für Forschung und Lehre gibt dazu die Chance.

Universi-  
täten und  
Hoch-  
schulen

Die Thüringer Universitäts- und Hochschullandschaft hat sich außerordentlich positiv entwickelt. An der Friedrich-Schiller-Universität Jena ist ein neuer Geist eingezogen. Die juristische und die wirtschaftswissenschaftliche Fakultät sind neu entstanden. Alte Gebäude wurden saniert. Große Bauvorhaben sind begonnen.

Die Technische Hochschule in Ilmenau ist zur Technischen Universität ausgebaut worden. Untersuchungen haben ergeben, daß sie am erfolgreichsten unter den Technischen Universitäten in Deutschland arbeitet. Die Pädagogische Hochschule Erfurt/ Mühlhausen sichert eine solide Lehrerausbildung, insbesondere für die Regelschule und zukünftig auch für die Förderschule.

Zusammen mit den Weimarer Hochschulen, der Hochschule für Architektur und Bauwesen und der Hochschule für Musik "Franz Liszt", entsteht eine ausgewogene Hochschullandschaft mit einem leistungsfähigen wissenschaftlichen Potential.

Besonders stolz sind wir darauf, die Universität Erfurt wieder begründet zu haben. Ein national und international beachtetes Strukturkonzept ist vorgelegt. 1995 werden die ersten Studenten in den beiden ersten Fakultäten, der juristischen und der wirtschaftswissenschaftlichen, ihr Studium aufnehmen. Wir brauchen die neue Universität, um dem steigenden Bedarf an Studienplätzen in Thüringen Rechnung zu tragen.

### Fachhoch- schulen

Drei Fachhochschulen wurden in Erfurt, Jena und Schmalkalden gegründet. Sie haben die Aufgabe, wissenschaftlich fundierte, aber unmittelbar praxisorientierte Forschung und Ausbildung durchzuführen. Damit sind sie ein wichtiger Standortfaktor für die regionale Wirtschaftsentwicklung. Die CDU Thüringen wird ihren weiteren Ausbau vorantreiben. Dazu gehören umfangreiche Baumaßnahmen, wie der Hochschulneubau in Schmalkalden, die Verbesserung der personellen Ausstattung und die Erweiterung des Fächerspektrums. Auch Fernstudium und weiterbildende Studiengänge für Berufstätige sollen das Studienangebot der Thüringer Fachhochschulen ergänzen.

### Straffe Studien- verläufe

Die CDU Thüringen will zügige und konzentrierte Studienverläufe, um den Studenten überlange Studienzeiten zu ersparen, um einen zeitigen Einstieg in das Berufsleben zu ermöglichen und um Wettbewerbsnachteile, die aus kürzeren Ausbildungszeiten in anderen Industrieländern resultieren, abzubauen. Die CDU Thüringen setzt sich für die dazu notwendigen Rahmenbedingungen ein: Studieninhalte straffen, den Mißbrauch des Studentenstatus verhindern, studentischen Wohnraum in ausreichendem Maße anbieten und den Hochschulen und Universitäten weitgehende Entscheidungskompetenz einräumen. Auf diesem Wege wird die CDU Thüringen die im Vergleich zu alten Bundesländern günstigen Studienbedingungen in Thüringen erhalten.

Thüringen hat modern strukturierte Schulen und Hochschulen. Sie brauchen jetzt eine Chance zur ruhigen und kontinuierlichen Entwicklung.

## 9. Thüringen das "Grüne Herz Deutschlands": Umwelt und Natur

- Bewahrung der Schöpfung Für uns Christdemokraten ist die Bewahrung der Schöpfung eine moralische Herausforderung und deshalb eine Aufgabe von besonderer Bedeutung. Wir bleiben dabei nicht wie andere bei der Diagnose von Fehlentwicklungen stehen und beklagen diese - sondern wir handeln! Wir wollen, daß man im "Grünen Herzen Deutschlands" gesund und unbeschwert leben kann! Wir schützen Thüringens Natur und Umwelt nicht vor den Menschen, sondern für die Menschen.
- Ökologische und Soziale Marktwirtschaft Wir reduzieren unsere Umweltpolitik nicht auf die Beseitigung von Umweltschäden. Die von uns Christdemokraten entwickelte Ökologische und Soziale Marktwirtschaft hat die Voraussetzung dafür geschaffen, daß sich wirtschaftliche Prosperität, soziale Gerechtigkeit und ökologische Verantwortung nicht gegenseitig ausschließen, sondern harmonisch miteinander verbinden. Die Bewahrung der Schöpfung ist für uns Verpflichtung gegenüber nachfolgenden Generationen. Wir können dieser Verantwortung aber nur gerecht werden, wenn der Kampf gegen die Umweltverschmutzung und den Raubbau an natürlichen Ressourcen international geführt wird. Es ist uns nicht gleichgültig, wenn der tropische Regenwald abgeholzt und das Ozonloch größer wird - denn wir haben nur diese eine Welt!
- Verantwortung des Menschen Wir gestalten Umweltpolitik nicht losgelöst von einer unabdingbar zu führenden Wertediskussion innerhalb unserer Gesellschaft. Gesetze und Vorschriften können kein sensibles Umweltbewußtsein ersetzen. Angesichts der globalen Gefährdungen für die Umwelt müssen wir über ein neues Verständnis von Wachstum, Wohlstand und Fortschritt nachdenken. Wir sind davon überzeugt, daß der Mensch über die Kompetenz verfügt und sich seiner Pflicht bewußt ist, moralisch verantwortungsbewußt mit dem umzugehen, wozu er technisch in der Lage ist.
- Das Erbe der Miß-(Plan)-Wirtschaft bewältigen! Das von uns übernommene ökologische Erbe nach einer 40jährigen sozialistischen Mißwirtschaft war katastrophal. Wasser, Boden und Luft wurden in einer Weise belastet, die für uns heute schon nicht mehr vorstellbar ist. Gravierende ökologische Schäden mußten und müssen von uns beseitigt werden, wenn wir unser Ziel - zu den alten Ländern vergleichbare Lebensverhältnisse - erreichen wollen.



Die Notwendigkeit der völligen Umgestaltung der Thüringer Wirtschaft von der Planwirtschaft zur Ökologischen und Sozialen Marktwirtschaft gibt uns die Chance, zuversichtlich an die Sanierung der uns hinterlassenen ökologischen Schäden zu gehen. Wir haben diese Aufgabe mit Energie angepackt und bereits viel erreicht. Die für die Sicherung der Umwelt notwendigen Gesetze sind verabschiedet, der Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen ist in der Verfassung des Freistaates Thüringen verankert.

Durch umfangreiche Programme und erhebliche Investitionen gelang es, die Umweltbelastung weiter abzubauen.

### Landesplanung

Als erstes der jungen Länder hat Thüringen ein Landesplanungsgesetz verabschiedet und ein Landesentwicklungsprogramm beschlossen. Damit wurden neben strukturpolitischen Rahmenbedingungen auch die Voraussetzungen für den verantwortlichen Umgang mit der Umwelt geschaffen.

Wir treten für eine realistische Informationspolitik ein, denn Information schafft Bewußtsein. Weder dramatische Überhöhung noch bagatellisierende Verharmlosung helfen uns in unserem Bemühen, den Bürgern die Ziele unserer Umweltpolitik klar zu machen: Die Wahrnehmung der vielleicht letzten Chance, Thüringen in den Zustand zu versetzen, der auch unseren Kindern und Enkelkindern als lebenswert erscheint.

### Umwelt- erziehung

Wir fördern umfassend alle Maßnahmen der Umweltbildung und Umwelterziehung. Schule, Schullandheime und Waldjugendheime leisten hier wichtige Arbeit. Wir unterstützen aber auch alle anderen Vereine und Verbände, die sich der Vermittlung von ökologischen Zusammenhängen und der Aufklärung über Umweltgefahren widmen. Wir haben das Freiwillige Ökologische Jahr in Thüringen eingeführt. Wir werden die Teilnehmerplätze in den nächsten Jahren erhöhen, denn ähnlich dem Freiwilligen Sozialen Jahr werden hier jungen Menschen lebenslang wirkende Leitbilder, Orientierungen und Werte vermittelt.

### Schutz und Pflege der heimischen Flora und Fauna

Thüringen ist reich an reizvollen Landschaften und verfügt über eine schützenswerte Flora und Fauna. Die Erhaltung dieser einzigartigen Kulturlandschaft und die Pflege der natürlichen Lebensgrundlage sind Auftrag des Naturschutzes und der Landschaftspflege.

Wir lehnen aber den Aufbau kopflastiger, kostenintensiver Verwaltungen oder die Einführung von Rangerdiensten ab. Diese mögen ihre Funktion in der weiten und urwüchsigen afrikanischen Steppe erfüllen, nicht aber in unserer seit Jahrhunderten durch die menschliche Zivilisation geprägten Kulturlandschaft.

Wir setzen auf das konstruktive Zusammenwirken von Grundeigentümern, Landwirten, Kommunen, Naturschutzverbänden und Bürgern. Wir haben die dazu notwendigen staatlichen Rahmenbedingungen geschaffen, wie etwa strukturpolitische Vorgaben oder die Etablierung der vier Umweltämter.

Verantwortungsvoll werden wir das bestehende System von Naturschutzgebieten überprüfen und entsprechende Korrekturen vornehmen bzw. neue Regionen unter Schutz stellen.

#### Wasser und Abwasser

Die Sicherung der Wasserversorgung und die Entsorgung des Abwassers bilden einen Schwerpunkt unserer Anstrengungen. Wir werden:

- die Bildung bzw. Stärkung wirtschaftlich arbeitender Wasser- und Abwasserzweckverbände fördern.
- dafür sorgen, daß die Preisgrenze von 8,00 DM/Kubikmeter Wasser/Abwasser nicht überschritten wird. Gegebenenfalls müssen die Kommunen die Investitionen in diesem Bereich zeitlich strecken.
- den Rohwasserabgabepreis der Talsperren auf dem jetzigen niedrigen Niveau halten und dadurch eine preisgünstige Fernwasserversorgung ermöglichen.

Wir wollen erreichen, daß unsere Flüsse so sauber werden, wie es Rhein, Main und Donau inzwischen wieder sind. Die gezielte Förderung von Kläranlagen in Ballungsgebieten wird von uns deshalb fortgesetzt. Die industriellen, landwirtschaftlichen und privaten Einleitungen werden wir streng überwachen.

Das Hochwasser im April diesen Jahres hat exemplarisch gezeigt, daß wir der unkontrollierten Bebauung und Bodenversiegelung energisch entgegentreten müssen.

Verantwortungsbe-  
wußte  
Rekultivierung und  
Sanierung Besonderes Augenmerk widmen wir der Beseitigung von Umweltschäden, die dem Erbe unserer DDR Vergangenheit entstammen, wie zum Beispiel der Beseitigung von landschaftsverunstaltenden und die Umwelt belastenden Industriebrachflächen und der Sanierung ehemaliger Militär- und GUS-Liegenschaften. Die Rekultivierung und Sanierung der Kaliregionen und des Wismut-Gebietes haben bei der Altlastenentsorgung Priorität.

Abfall-  
wirtschaft Die konsequente Vermeidung und danach erst die Verwertung von Abfällen ist Grundsatz einer umweltgerechten Abfallwirtschaft. Für die Verwertung und Entsorgung von Abfall und Müll müssen Verfahren und dezentrale Lagerungsmöglichkeiten gesucht werden, die Belastungen nachfolgender Generationen ausschließen und Arbeitsplätze in Thüringen sichern.

Wir werden uns gezielt um die Ansiedlung von Unternehmen bemühen, die Verpackungsmaterial aus nachwachsenden, biologisch abbaubaren oder thermisch verwertbaren Rohstoffen herstellen.

Die Entsorgungskonzeption Thüringens darf eine thermische, dezentrale Verwertung über schadstoffarme Verfahren nicht ausschließen.

Energie-  
politik Die CDU Thüringen tritt für eine sichere, preisgünstige und umweltgerechte Energieversorgung ein. Wir wollen dabei die Kohlendioxidbelastungen weiter verringern. Dazu werden wir Wissenschaft und Wirtschaft motivieren, nach neuen energiesparenden und umweltverträglichen Technologien zu suchen und deren zeitnahe praktische Umsetzung fördern. Ein Energiemix ist weiterhin notwendig, um keine einseitigen Belastungen hervorzurufen.

Bergbau Wir haben ein Rohstoffsicherungskonzept vorgelegt, welches Garant für den umweltverträglichen Abbau der Bodenschätze in Thüringen ist. Die Vereinheitlichung des Bergrechts in Deutschland ist unumgänglich, wir werden die dafür notwendigen gesetzlichen Regelungen voranbringen.

## 10. Unsere Heimat: Thüringen

### Stolz auf Thüringen

Heimatgefühl und Kultur prägen unser Land und seine Menschen. 40 Jahre Sozialismus haben es nicht vermocht, die Erinnerung an Thüringen auszulöschen und seinen Bürgern den Stolz auf ihre Heimat zu nehmen. Die Verwurzelung mit dem Land, den Traditionen, geschichtlichen Erfahrungen und der Kultur hat den Thüringern Orientierung und Motivation für den Neuaufbau nach dem Fall der Mauer gegeben. Nachdem die Kultur 57 lange Jahre durch zwei totalitäre Systeme ideologisch mißbraucht wurde, ist es uns seit der Wende wieder möglich, eine freie und vielfältige Kulturlandschaft zu gestalten.

### Kultur- politik

Unser Ziel ist ein breites kulturelles Angebot, das es allen Thüringern erlaubt, sich in ihren Städten und Gemeinden zu Hause zu fühlen, von dem aber ebenso Impulse für die deutsche und europäische Kultur ausgehen. Damit knüpfen wir an den Ruf an, den Thüringen sich als Wirkungsstätte bedeutender Persönlichkeiten von europäischer Ausstrahlung und als Land mit einer kulturell aufgeschlossenen und aktiven Bevölkerung über die Jahrhunderte erworben hat. Die fruchtbare Spannung zwischen Eigenem und Fremdem, zwischen Hoch- und Volkskultur, zwischen traditioneller und vorwärtsdrängender Kunst hat die Kulturlandschaft Thüringen seit jeher geprägt und ihren besonderen Rang ausgemacht. Die CDU Thüringen faßt dieses Erbe als Verpflichtung zu einer offenen, partnerschaftlichen und keinesfalls nur konservierenden Kulturpolitik auf.

Für die CDU Thüringen ist Kultur nicht nur eine Angelegenheit der großen Städte. Durch die historisch bedingten kleinräumigen Strukturen hat sich in Thüringen eine auch geographisch weit gefächerte Kulturlandschaft herausgebildet, in der es heute viele ehemalige Residenzen gibt. Wir wollen diese Vielfalt erhalten, denn Kultur gehört für uns auch in die Gemeinden und Kleinstädte.

### Brauchtum und Tradition

Bei der Pflege des örtlichen Brauchtums und der regionalen Traditionen kommt den Vereinen eine entscheidende Rolle zu. Zusammen mit den Kommunen sind sie die Stützen kultureller Breitenarbeit. Sie erfüllen wichtige soziale Funktionen. Die CDU Thüringen wird das Engagement dieser Vereine und kulturellen Initiativen fördern. Dabei geht es uns nicht um eine weltabgewandte Heimattümelei, sondern um das Bekenntnis zum lebendigen Erbe unserer Dörfer und Städte.

Partner in Europa und in der Welt Wir werden europäische Partnerschaften, aber auch freundschaftliche Beziehungen zu Ländern bzw. Regionen anderer Kontinente entwickeln und fördern. Denn wir halten es gerade angesichts der errungenen äußeren Freiheit für wichtig, sich anderen mitzuteilen und Anregungen von außen aufzunehmen.

Kulturelle Vielfalt Die CDU Thüringen hat sich erfolgreich dafür eingesetzt, daß auch in Zukunft in vielen Thüringer Städten Theater und Orchester zum festen Bestandteil des Kulturlebens gehören.

In Thüringen gibt es eine größere Theater- und Orchesterdichte als in jedem anderen deutschen Bundesland; nirgendwo in Deutschland wird pro Einwohner mehr Geld dafür aufgewandt. Wir werden auch in Zukunft die Bühnen im Land unterstützen. Gleichwohl kann es nicht überall alles geben. Das verantwortliche Umgehen mit den öffentlichen Mitteln und das Streben nach hoher künstlerischer Qualität zwingen zur Spezialisierung und Kooperation. Dabei setzen wir auch auf die kommunale Zusammenarbeit, auf neue Trägermodelle und Organisationsformen.

Museen, Archive, historische Sammlungen und Bibliotheken sind das Gedächtnis eines Volkes. Thüringen verfügt über eine Vielzahl entsprechender regional orientierter oder thematisch spezialisierter Einrichtungen, die bedeutende wissenschaftliche und kulturelle Traditionen dokumentieren und fortführen. Wir haben erfolgreich dafür gekämpft, daß sie auf neuer Grundlage weiterarbeiten können. Wir fördern Museen und Sammlungen und setzen uns dafür ein, daß der Bund und die Europäische Union Zuschüsse leisten, wenn es um kulturelles Erbe von nationalem oder europäischem Rang geht.

Die CDU Thüringen wird die Rahmenbedingungen für Malerei, Bildhauerei, Musik, Literatur und Film weiter ausprägen. In der Literatur, der Musik und den bildenden Künsten bewahrt Thüringen ein verpflichtendes Erbe. Gerade auf diesen Feldern sind von unserem Land immer wieder epochemachende Impulse ausgegangen. Wir bekennen uns dazu, daß die Kunstförderung ein öffentlicher Auftrag ist und nicht allein dem Gesetz von Angebot und Nachfrage folgen kann. Es kommt darauf an, die Voraussetzungen für privates Engagement, für Mäzenatentum, Stipendien und den Stiftungsgedanken zu verbessern.

Durch Förderpreise, Wettbewerbe und Präsentationsmöglichkeiten für Musik, bildende Kunst, Theater und Literatur werden wir dazu beitragen, das in langer Tradition entstandene Thüringer Profil

zu sichern und zu entwickeln. Unsere besondere Aufmerksamkeit gilt der Talentsuche sowie dem künstlerischen Nachwuchs. Auch der Film als künstlerisches Ausdrucksmittel muß stärker gefördert werden, damit angesichts einer kommerziellen, weltweit operierenden Filmindustrie auch regionale Themen und Aspekte stärker zum Tragen kommen.

In der Kunstförderung kann Traditionelles, Zeitgenössisches und experimentell Neues gleichermaßen Hilfe beanspruchen. Wir sind darauf bedacht, daß Kunst nicht zum reinen Selbstzweck wird, sondern ein Angebot für alle Bürger darstellt. Deshalb legen wir Wert darauf, daß im künstlerischen Sektor in ganz Thüringen ein vielfältiges Angebot zur Verfügung steht, auf das Interessierte zurückgreifen können.

Zu den Markenzeichen Thüringens gehören seine überaus zahlreichen Baudenkmale. Sie sind ein sichtbares Zeugnis unserer Vergangenheit. In einer abwechslungsreichen Landschaft gelegen, machen sie den besonderen Reiz unseres Landes aus. Sie regen zum Nachdenken an und sind das Rückgrat unserer auf Natur und Kulturgeschichte ausgerichteten Fremdenverkehrspolitik. Dieser kulturelle Reichtum vermag als Standortfaktor aber auch Investitionsentscheidungen zu beeinflussen. Wir haben daher alles unternommen, um das nach 40 Jahren Sozialismus vielfach gefährdete bauliche Erbe zu erhalten. Der Schutz und die Pflege von Denkmalen ist für die CDU Thüringen eine wichtige Aufgabe. Dabei reichen öffentliche Mittel nicht aus. Wir werden privates Engagement und zukunftsweisende Nutzungskonzepte fördern.

#### Mittler zwischen Ost und West

Über sieben Jahrzehnte Krieg und Diktatur liegen hinter uns. Als Mittler zwischen Ost und West wird sich Thüringen gemeinsam mit seinen Partnern für die Überwindung der geschichtlichen Folgen einsetzen.

Die Kultur der Deutschen, die aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten, dem Sudetenland und den deutschen Siedlungsgebieten des mittleren und östlichen Europas vertrieben worden sind, ist Bestandteil unseres nationalen Erbes. In der DDR sollten die Vertriebenen, nachdem sie Heimat und Besitz verloren hatten, als "Umsiedler" auch noch ihrer Geschichte und Identität beraubt werden. In der Pflege der Kultur und des Brauchtums der deutschen Vertreibungsgebiete sieht die CDU Thüringen einen wichtigen Beitrag zur gesamtdeutschen und europäischen Kultur. Wir unterstützen daher die Kulturarbeit der Landsmannschaften und des

Bundes der Vertriebenen. Gleichzeitig haben wir uns für einen Lastenausgleich eingesetzt, der vorrangig den ältesten Vertreibungsoffern zügig ausgezahlt werden muß.

Toleranz  
und Ver-  
ständnis  
für  
Freunde

Die CDU Thüringen versucht, Ausländern, denen das Leben in ihrer Heimat unmöglich gemacht wird und die Flucht oder Vertreibung erdulden mußten, ihr schweres persönliches Schicksal zu erleichtern. Dazu gehören auch Möglichkeiten, die eigene, in den Herkunftsländern geformte Identität zu wahren. Wir respektieren die religiösen und kulturellen Überzeugungen und Ausdrucksformen von Asylbewerbern und Kriegsflüchtlingsen, die sich vorübergehend oder auf Dauer in Thüringen niedergelassen haben. Toleranz, Verständnis und Aufgeschlossenheit für fremde Kulturen sind für uns zentrale Erziehungsziele.

“Buchen-  
wald”

Die CDU Thüringen bekennt sich zum verantwortlichen Umgang mit der ganzen deutschen Geschichte. Wir setzen uns dafür ein, das ehemalige Konzentrationslager Buchenwald mit seinen Außenstellen zu einer Stätte der Trauer, der Erinnerung und des Nachdenkens zu gestalten. Die Gedenkstätte des nationalsozialistischen Konzentrationslagers wird deshalb grundlegend umgestaltet. Aber auch die Geschichte des kommunistischen Speziallagers werden wir erforschen und das Andenken an die Opfer würdigen und bewahren. Wir treten zugleich für die öffentliche Darstellung des ideologischen Mißbrauchs der Gedenkstätte durch die ehemalige DDR ein.

Wir werden die sachlichen und personellen Voraussetzungen für dieses dreiteilige Konzept schaffen. Ein angemessener Umgang mit diesem Erbe ist Ziel um unserer selbst willen und entscheidet mit über das Ansehen Deutschlands in der Welt.

Weimar:  
Kultur-  
hauptstadt  
Europas

Wir haben erreicht, daß die Stadt Weimar für das Jahr 1999 zur “Kulturhauptstadt Europas” gewählt wurde. Weimar hat sich dabei gegen Mitbewerber wie Prag, Bologna oder Krakau durchgesetzt. Damit sind der kulturgeschichtliche Rang der Stadt und ihr hoher Symbolwert für die deutsche Nationalgeschichte anerkannt worden. Weimar entwickelt sich wieder zu einem geistigen Kristallisationspunkt. Die CDU Thüringen betrachtet diese Auszeichnung als Herausforderung und Chance für ganz Thüringen. Sie gibt uns eine gute Gelegenheit, Zeichen für eine aufgeschlossene Kulturpolitik zu setzen und aus einem lebendigen Erbe Kraft und Anregung für Neues zu gewinnen.

## Medien- politik

Medien und moderne Kommunikationstechniken bestimmen im zunehmendem Maße nicht nur die Arbeitswelt, sondern auch das Freizeitverhalten und die Lebensgewohnheiten der Menschen. Meinungsfreiheit und -vielfalt der Medien sind wichtige Voraussetzung für das Funktionieren unserer Demokratie und ein wichtiges Resultat der friedlichen Revolution von 1989. Wir haben die Informations- und Pressefreiheit rechtlich gesichert. Die CDU Thüringen hat eine duale Rundfunk- und Fernsehstruktur mit öffentlich-rechtlichen und privaten Anbietern in Thüringen etabliert. Der Mitteldeutsche Rundfunk als öffentlich rechtliche Dreiländeranstalt gewährleistet eine vielseitige und plurale Grundversorgung. Wir treten für eine weitestmögliche Berücksichtigung der besonderen kulturellen und gesellschaftspolitischen Aspekte Thüringens bei der Drei-Länder-Anstalt MDR ein. Die CDU Thüringen setzt sich darüber hinaus für eine Regionalisierung bzw. Lokalisierung der privaten Hörfunkanbieter ein. Deswegen wollen wir das Privatrundfunkgesetz in diesem Sinne novellieren.

## Kirchen

Die Kirchen und das christliche Leben haben Thüringen geprägt. Thüringen ist das Land der Reformation und der heiligen Elisabeth. Auf der Wartburg hat Martin Luther die Bibel erstmals ins Deutsche übertragen. Die beiden totalitären Ideologien und Diktaturen unseres Jahrhunderts haben systematisch versucht, den christlichen Glauben und die Kirchen auszuhöhlen, zu entwerten und zurückzudrängen.

Wir haben in Verträgen das Verhältnis des Landes zur Jüdischen Landesgemeinde Thüringen und zu den Evangelischen Kirchen als öffentlich-rechtlichen Körperschaften geregelt. Der Abschluß des Staat-Kirche-Vertrages mit der Katholischen Kirche steht bevor. Das Katholische Bistum Erfurt wurde errichtet. Dadurch werden die gegenseitigen Beziehungen vertraglich auf eine verlässliche und transparente Grundlage gestellt. Der weltanschaulich neutrale Staat verschafft den Kirchen die Freiräume, die sie benötigen, um ihren Auftrag zu erfüllen, ohne sich in diesen Auftrag einzumischen. Staat und Kirche sind voneinander unabhängig, aber wir christlichen Demokraten unterstützen die Kirchen in ihrem öffentlichen, dem Gemeinwohl verpflichteten Auftrag.

Wir wissen um die Bedeutung, die ein lebendiges Christentum in Europa für die tragenden Werte Freiheit, Frieden, Gerechtigkeit und Solidarität, für die Achtung der Menschenwürde und die Bewahrung der Schöpfung hat. Wir fördern die Kirchen in ihren seelsorgerischen, caritativen, diakonischen und erzieherischen Aufgaben.



Das Lebensgefühl der Menschen in Thüringen ist geprägt von einer reizvollen, abwechslungsreichen Landschaft, von altherwürdigen Städten und Gemeinden und einer unvergleichlichen Dichte der menschlichen Beziehungen. Die Verwurzelung der Menschen mit ihrem Land gab Orientierung und Motivation, den Aufbau nach dem Mauerfall in Angriff zu nehmen. Wir halten dieses Heimatgefühl für außerordentlich wichtig, weil die großen Integrationsaufgaben in Deutschland, Europa und in der Welt zukünftig nur zu bewältigen sind, wenn die Thüringer die Städte und Gemeinden, in denen sie leben, als ihr Z u h a u s e empfinden.

Wir werben um das Vertrauen der Menschen aus dem Eichsfeld und vom Hainich, dem Thüringer Wald und der Rhön, dem Südharz, vom Kyffhäuser und dem Holzland, von der Saale, Orla, Ilm bis zur Weißen Elster, von Eisenach bis Altenburg. Man kann uns vertrauen, wir haben es geschafft, gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern, Politik zum Wohle des Landes und seiner Menschen zu gestalten.

Es ist wichtig, daß im Freistaat Thüringen der eingeschlagene, richtige Weg fortgesetzt wird.

Impressum

**Herausgeber:**

Landesverband CDU Thüringen

**Anschrift:**

Heinrich-Mann-Straße 22

99096 Erfurt

Tel. 03 61 / 34 49 - 0

**Satz und Druck:**

Werbedruck Staub GmbH, Erfurt

Iderhoffstraße 12

99085 Erfurt

Tel. 03 61 / 59 0 58 - 0

AUF RICHTIGEM WEG!

**CDU**

THÜRINGEN

